1/124

13

Formgebilde aus irregulären
Faktoren

13

Formgebilde aus irregulären

Faktoren

11/125

13 Unregelmässige Geschlossene Formen auf=Schienen. (Normal=)

13 A Constructiv – Schematisches Formgebilde

B Erfülltes Schema I Constructiv (bearbeitung des Formgebildes selbst) (oder positivconstructiv)

13a a) Flächig – Körperliche Erfüllung

b) lineare Nerven-betonung (als Fleischwerdung erweitert wachsend)

c) wenn linear – medial gehaltenes Gebilde gegeben dann ausserdem innerste Strahlung magerer oder fleischiger zu gestalten.

II destructiv od. negativ-constructiv (bearbeitung des Formgebildes von aussen)

13

Unregelmässige

Geschlossene Formen

auf Normalschienen[1]

13 A Constructiv – Schematisches Formgebilde

13a B Erfülltes Schema I constructiv oder positivconstructiv[2] (bearbeitung des FormGebildes selbst)

a, Flächig – körperliche Erfüllung

b, lineare Nerven-betonung
als Fleischwerdung erweitert wachsend

c, wenn linear – medial gehaltenes Gebilde
gegeben dann ausserdem innerste
Strahlung magerer oder fleischiger
zu gestalten.

II[3] destructiv od. negativ-constructiv
(bearbeitung des Formgebildes
von aussen)

[1] /Normal=\=Schienen

[2] \ oder positivconstructiv /

[3] II ~~a, b~~

ein Beispiel (Cap 13)
und seine Darstellungen

11
119

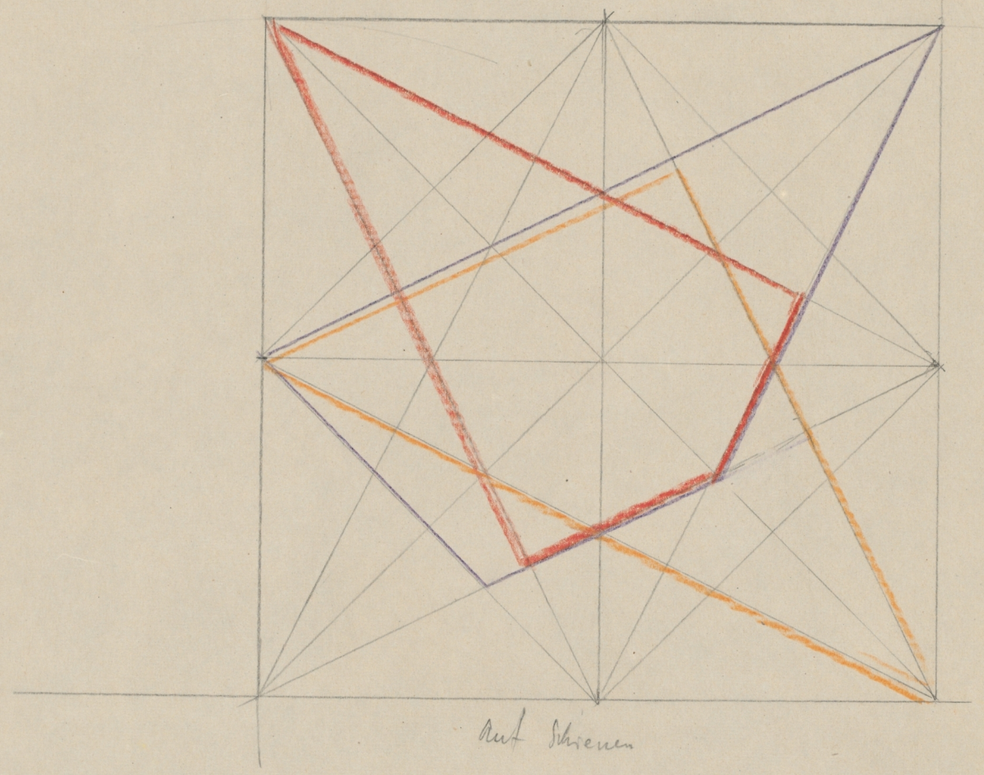
ein Beispiel (Cap 13)

und seine Darstellungen

Paul Klee, II.13 Irreguläres Formgebilde, BG II.13/3

11/120

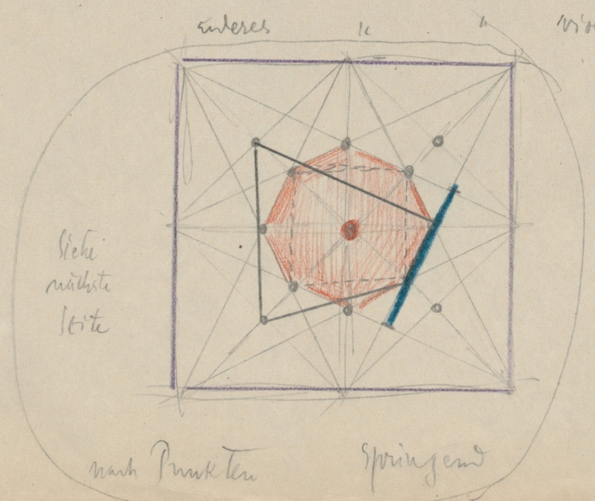
Unregelmässige Formen aus dem inneren der Normen abgeleitet

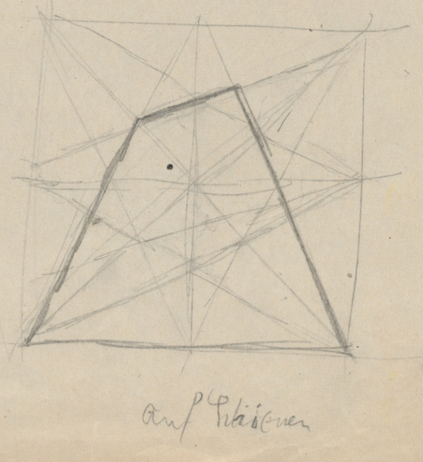



△ orange (mit 1 rechten Winkel)

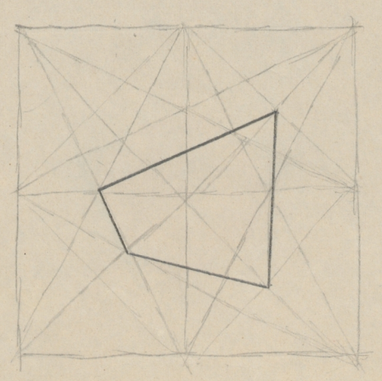
irreguläres Viereck rot

anderes „ „ viol.



11/120

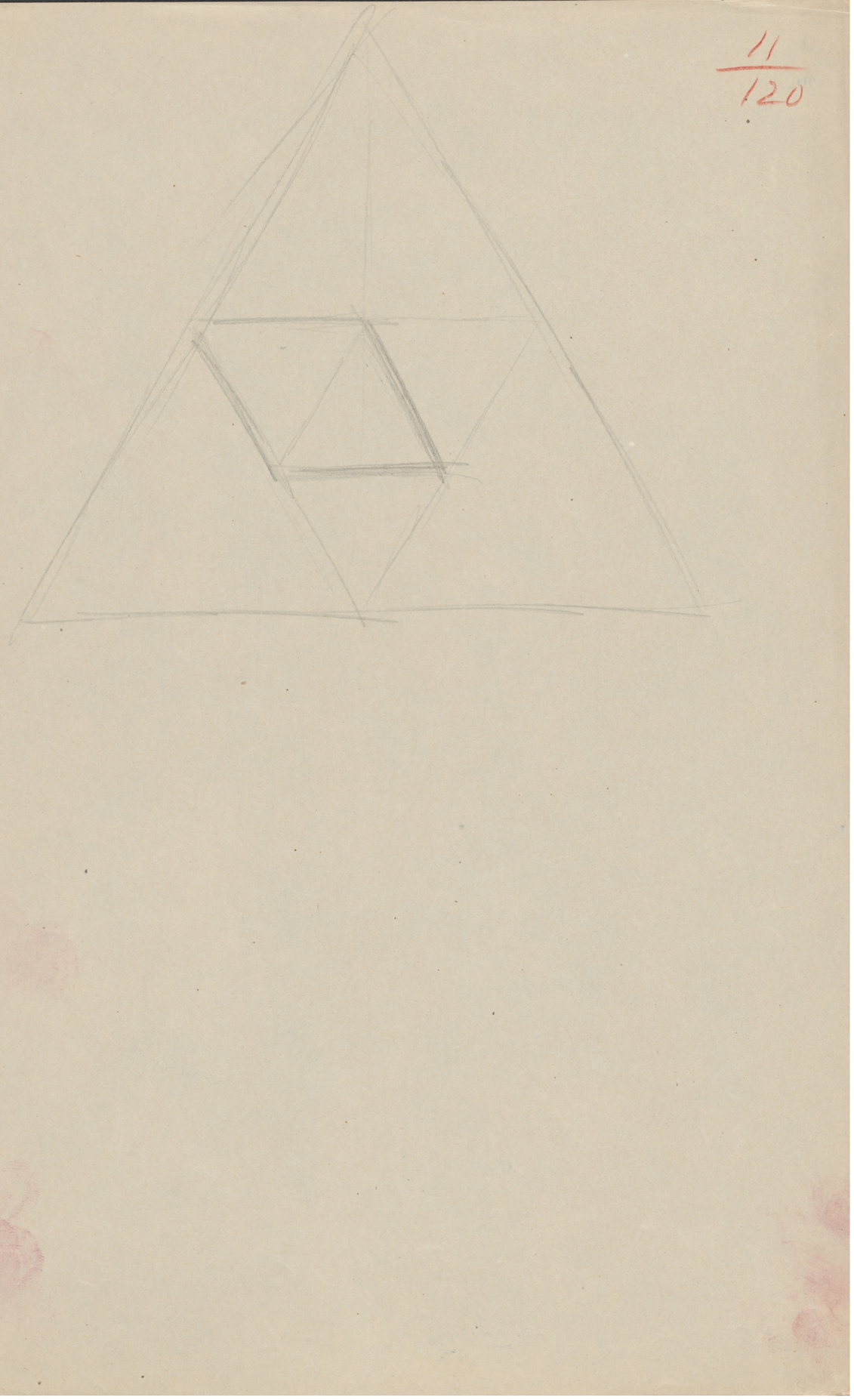


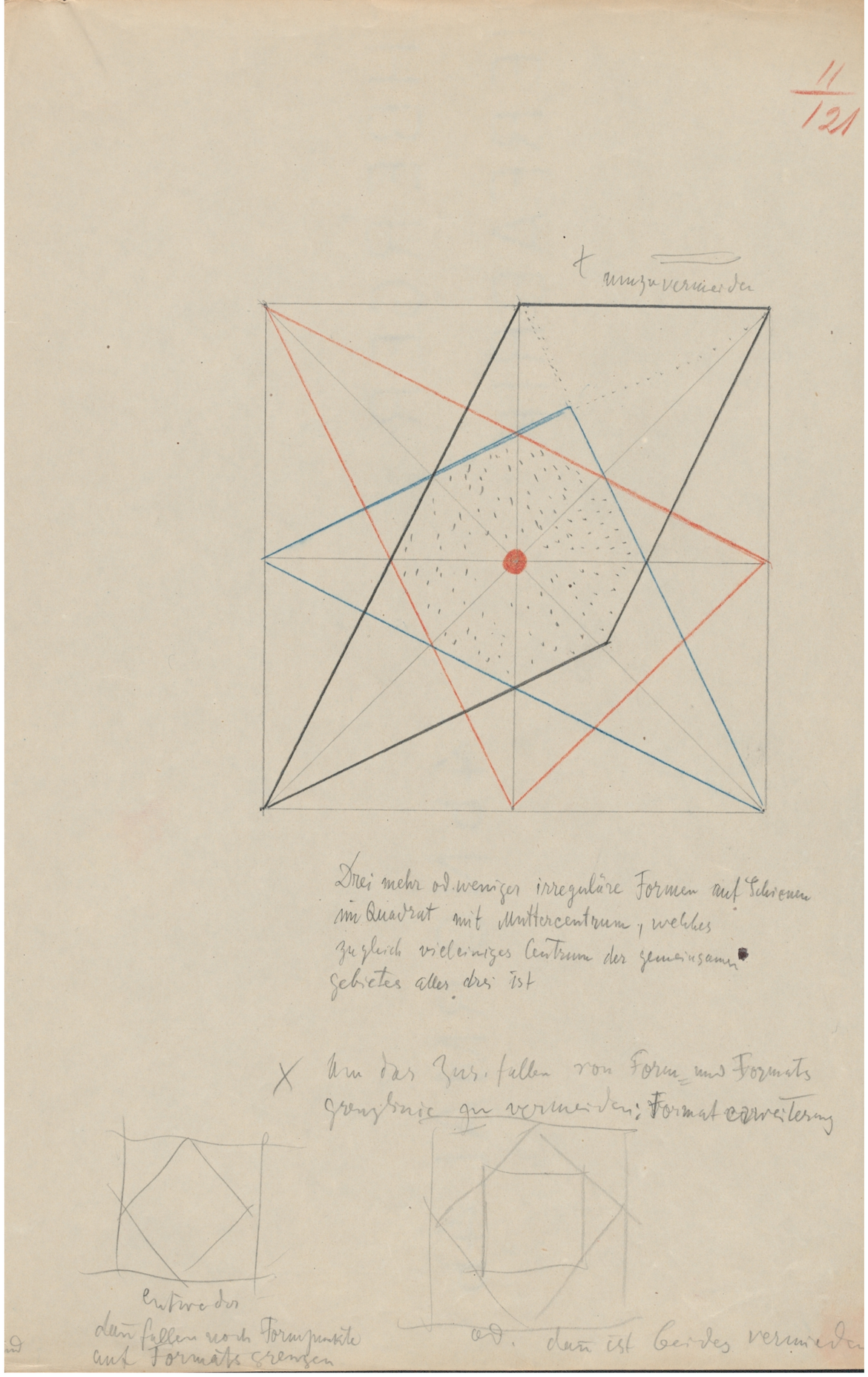
irregulär Viereck
sich an die Springpunkte der Normalformbinde

irreguläre Viereck

sich an die Springpunkte der Normalformbinde*nd*

11
120






X umzuvermeiden

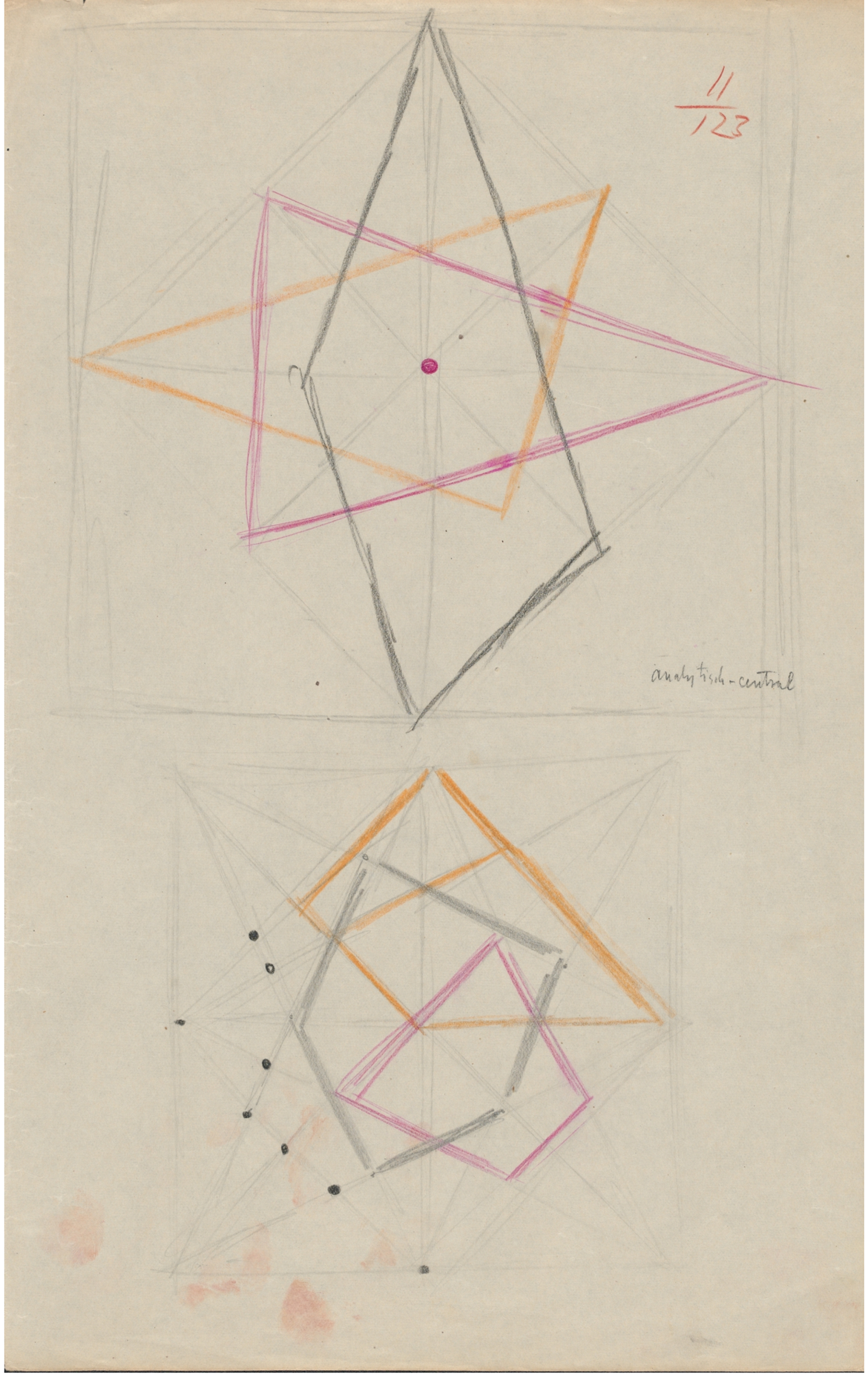
Drei mehr od. weniger irreguläre Formen auf Schienen im Quadrat mit Muttercentrum, welches zugleich vieleiniges Centrum des[1] gemeinsamen Gebietes aller drei ist

X Um das Zus. fallen von Form= und Formats grenzlinie zu vermeiden: Formaterweiterung

entweder
dann fallen noch Fernpunkte auf Formatsgrenzen

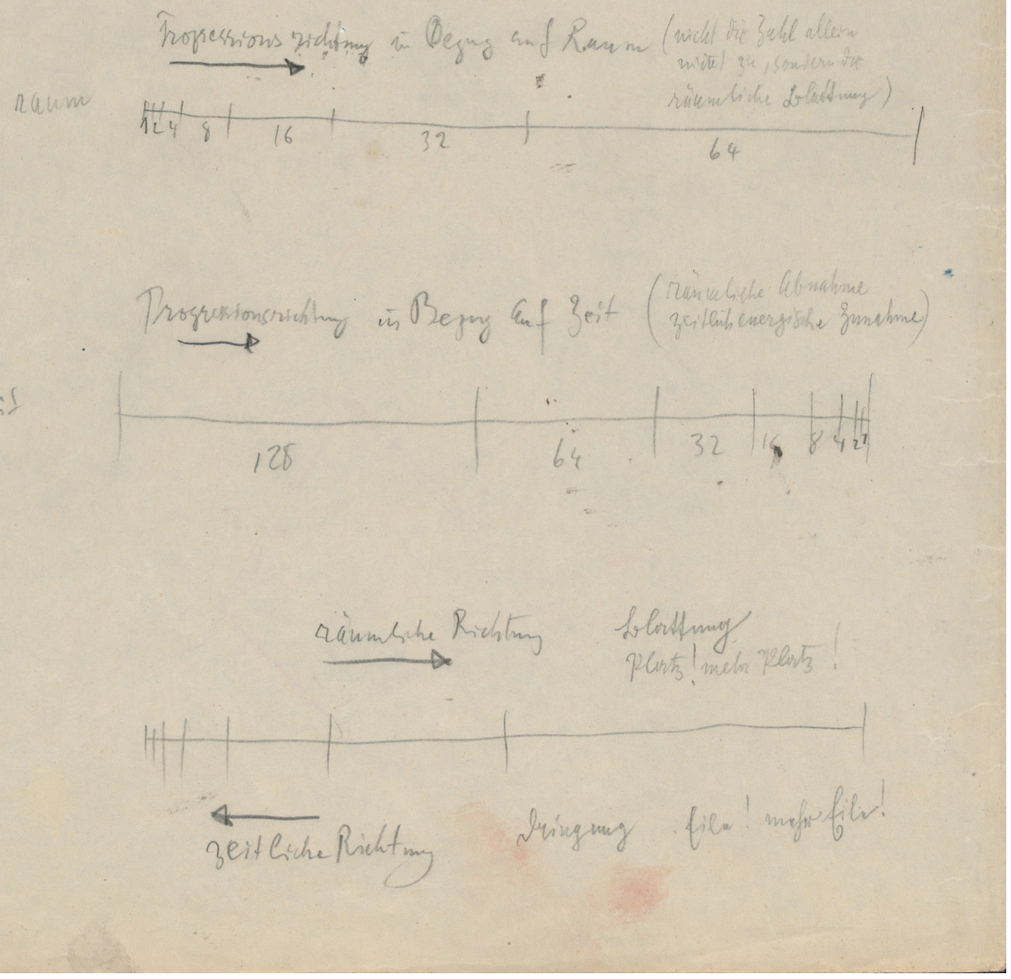
od. dann ist beides vermieden

[1] der




analytisch-central

11/124



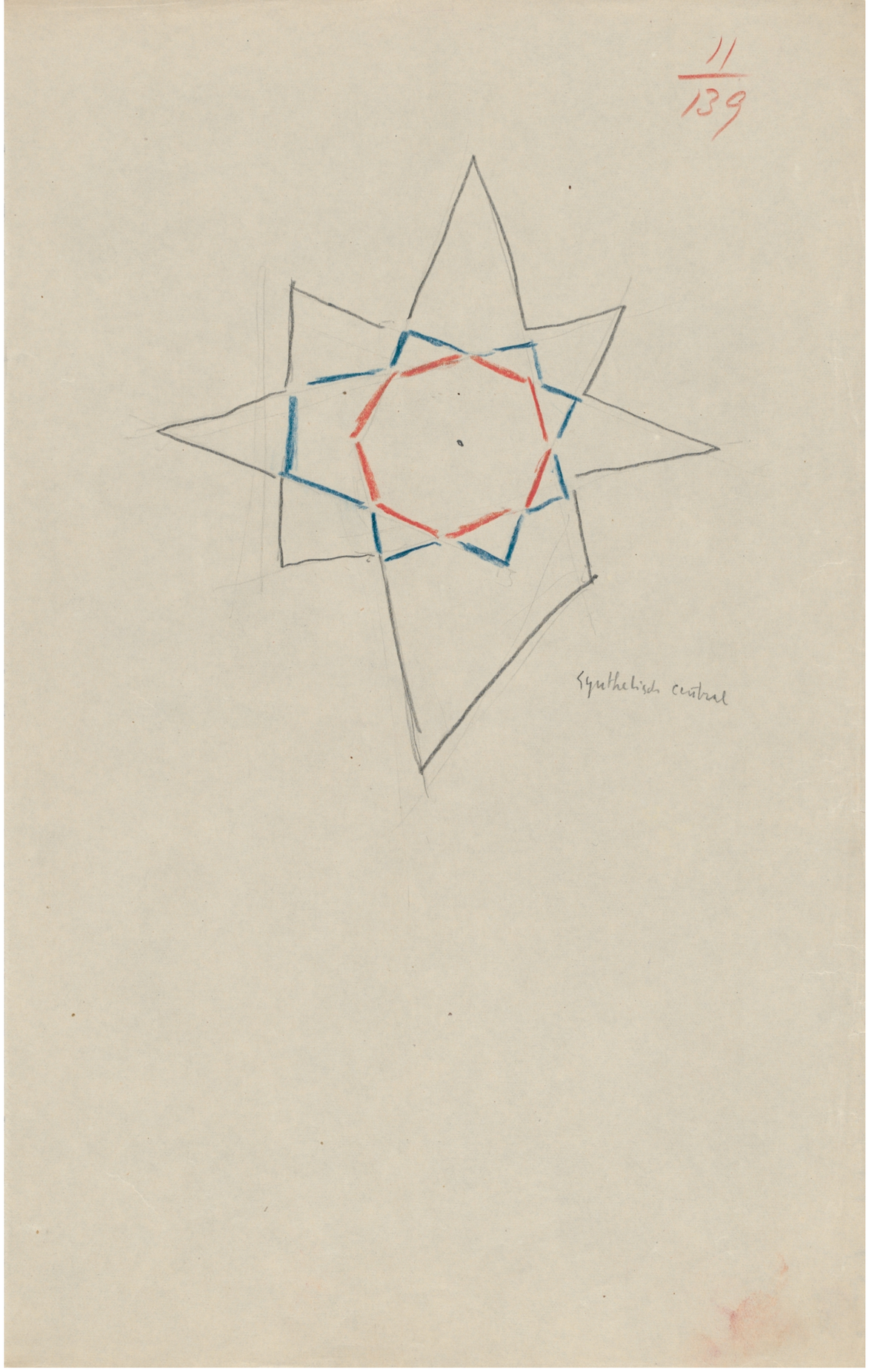

Progressionsrichtung in Bezug auf Raum (nicht die Zahl allein
nimmt zu, sondern die
raum räumliche Blattung)

Progressionsrichtung in Bezug auf Zeit (räumliche Abnahme
zeitlich energische Zunahme)

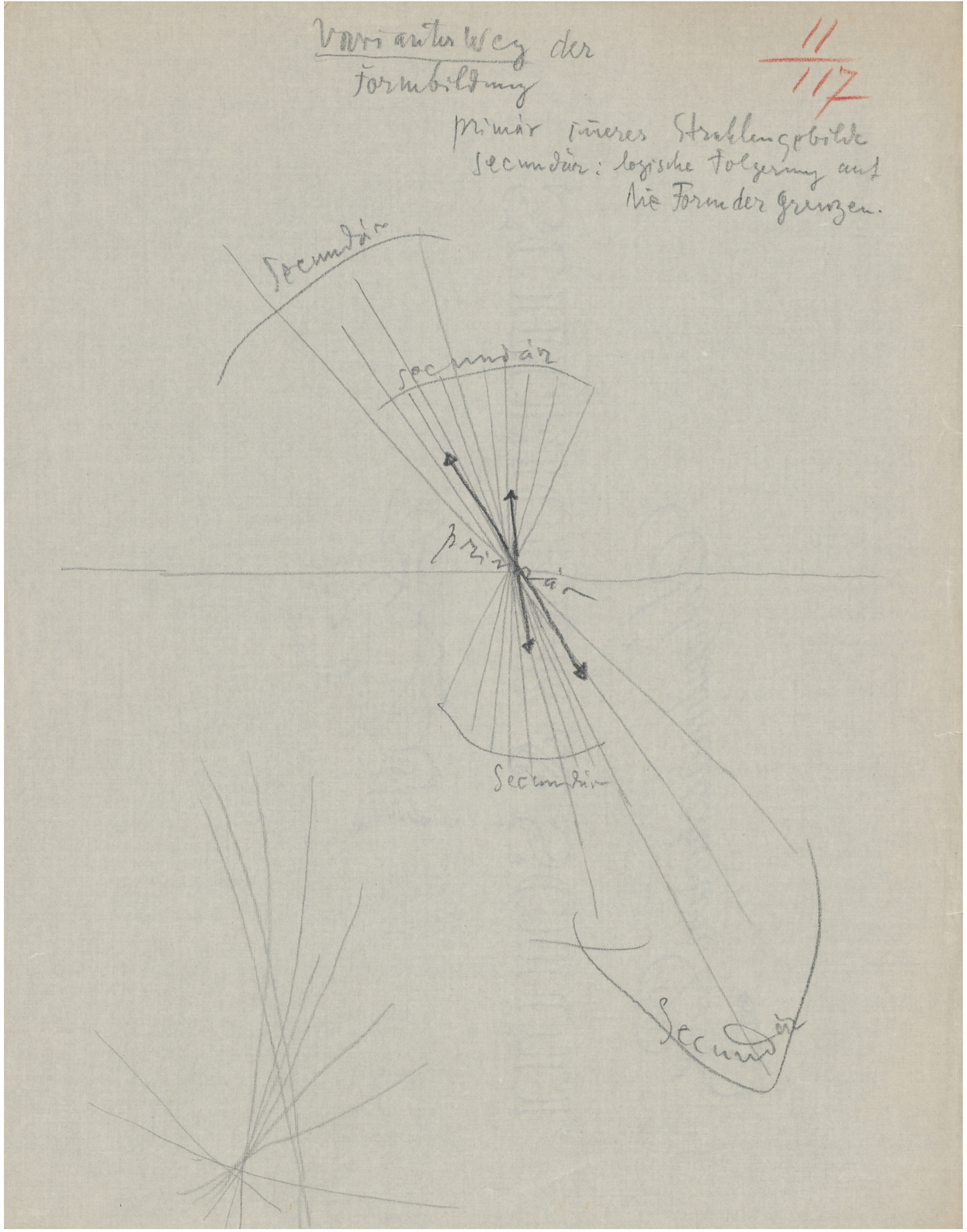
Zeit

räumliche Richtung Blattung
Platz! mehr Platz!

zeitliche Richtung dringung Eile! mehr Eile!




synthetisch central




Varianten Weg der

Formbildung

primär inneres Strahlengebilde

secundär: logische Folgerung auf

die Form der Grenzen.

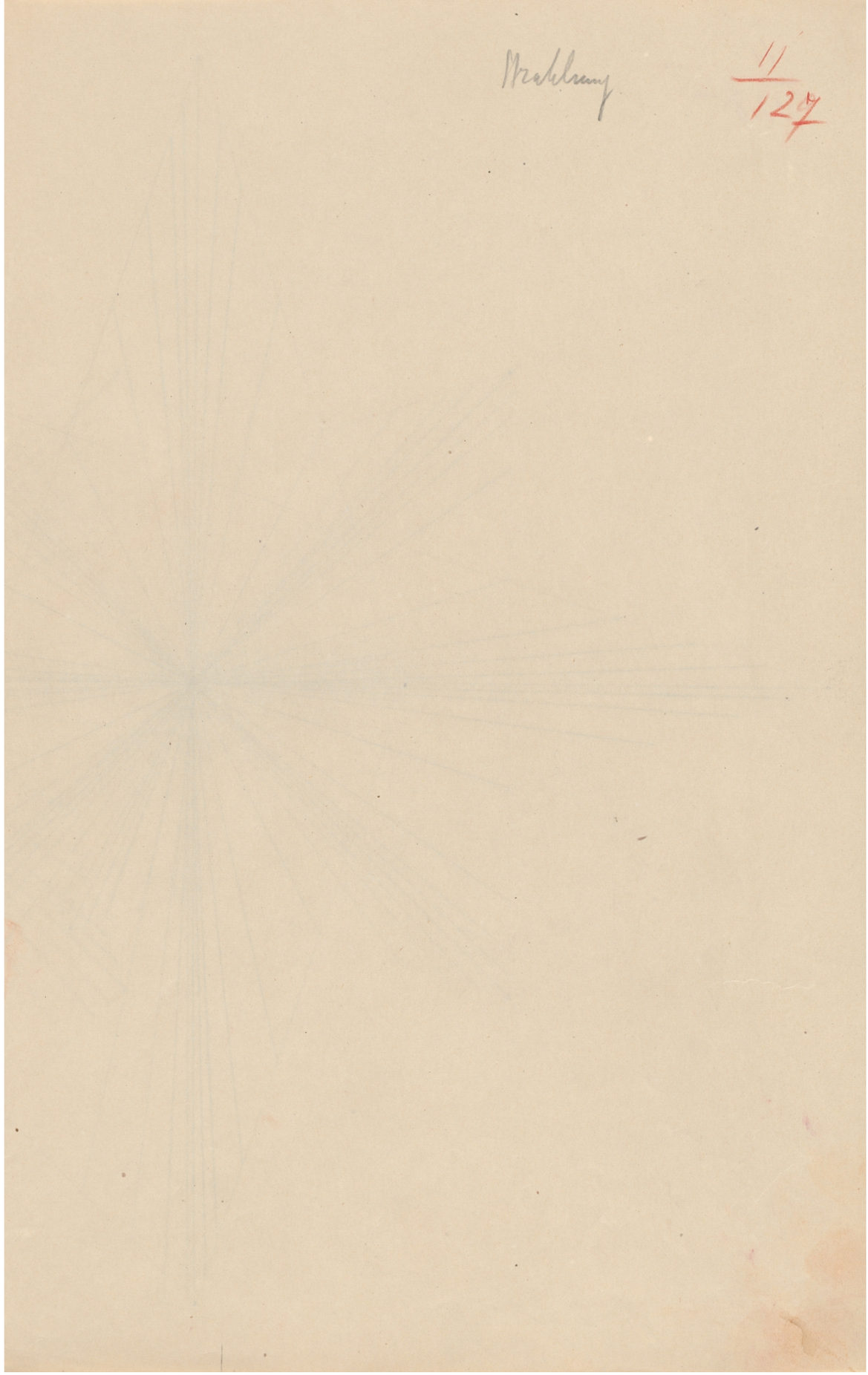
Secundär

secundär

primär

secundär

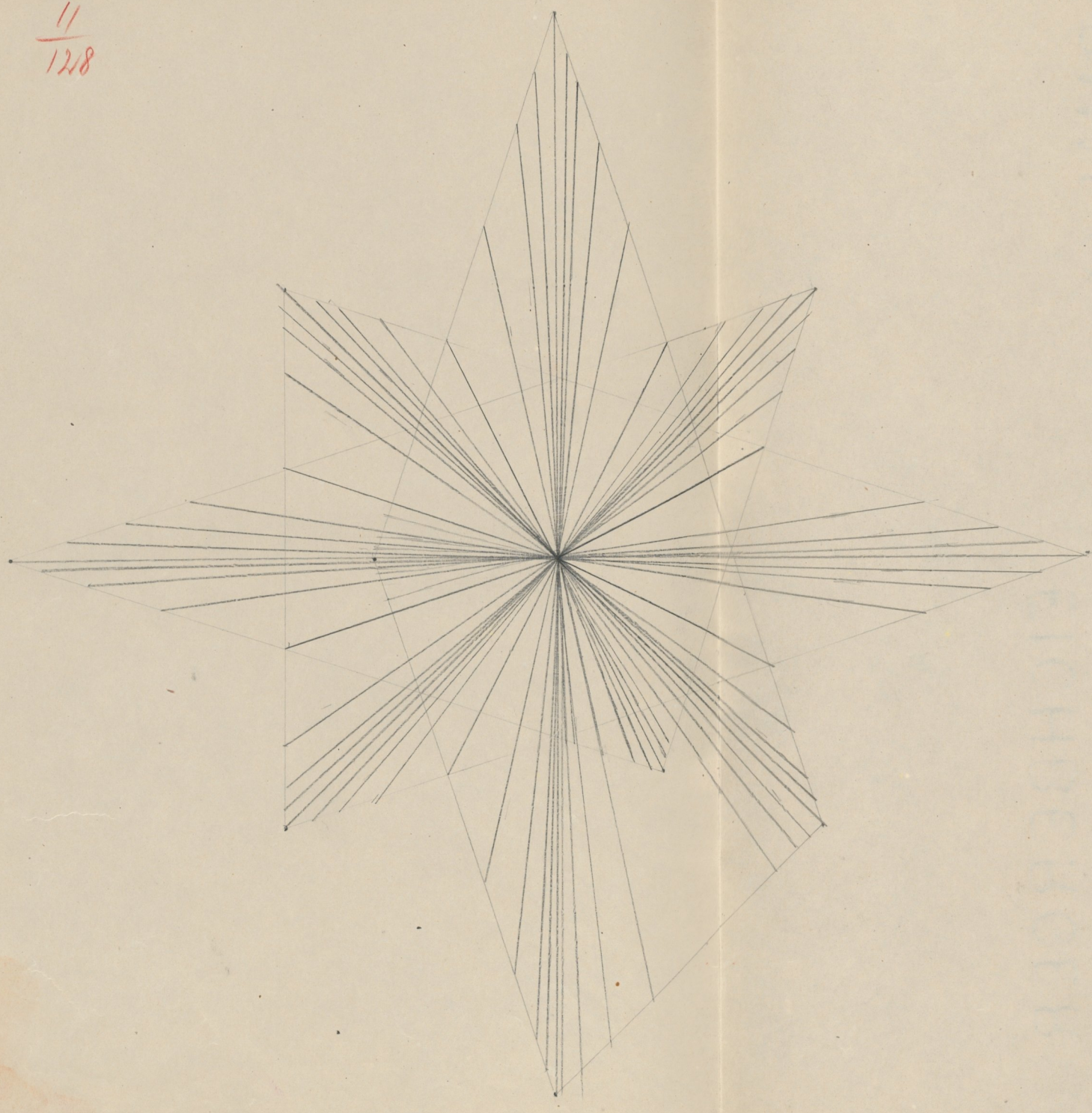
Secundär



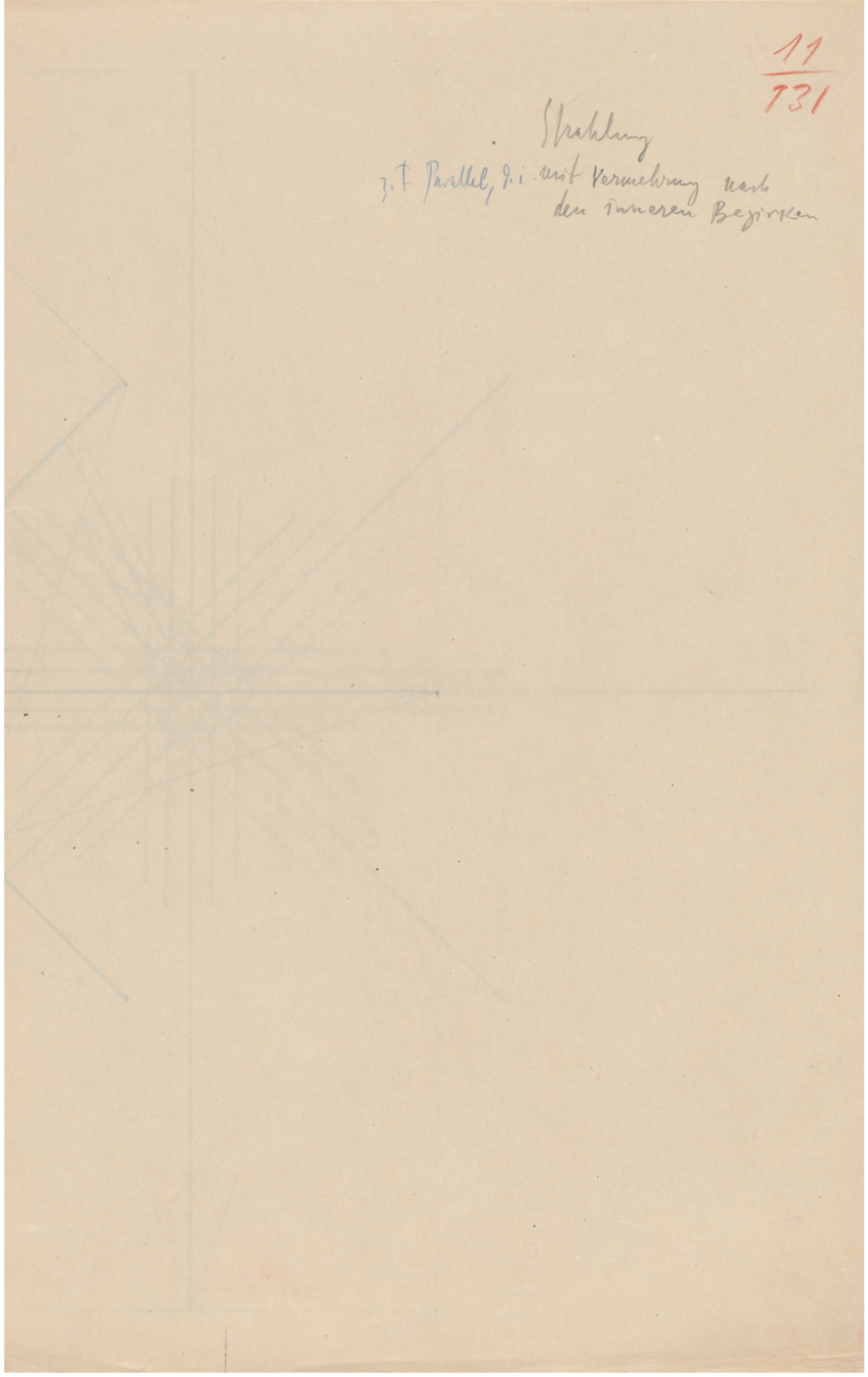

Strahlung

11/1218

11/129



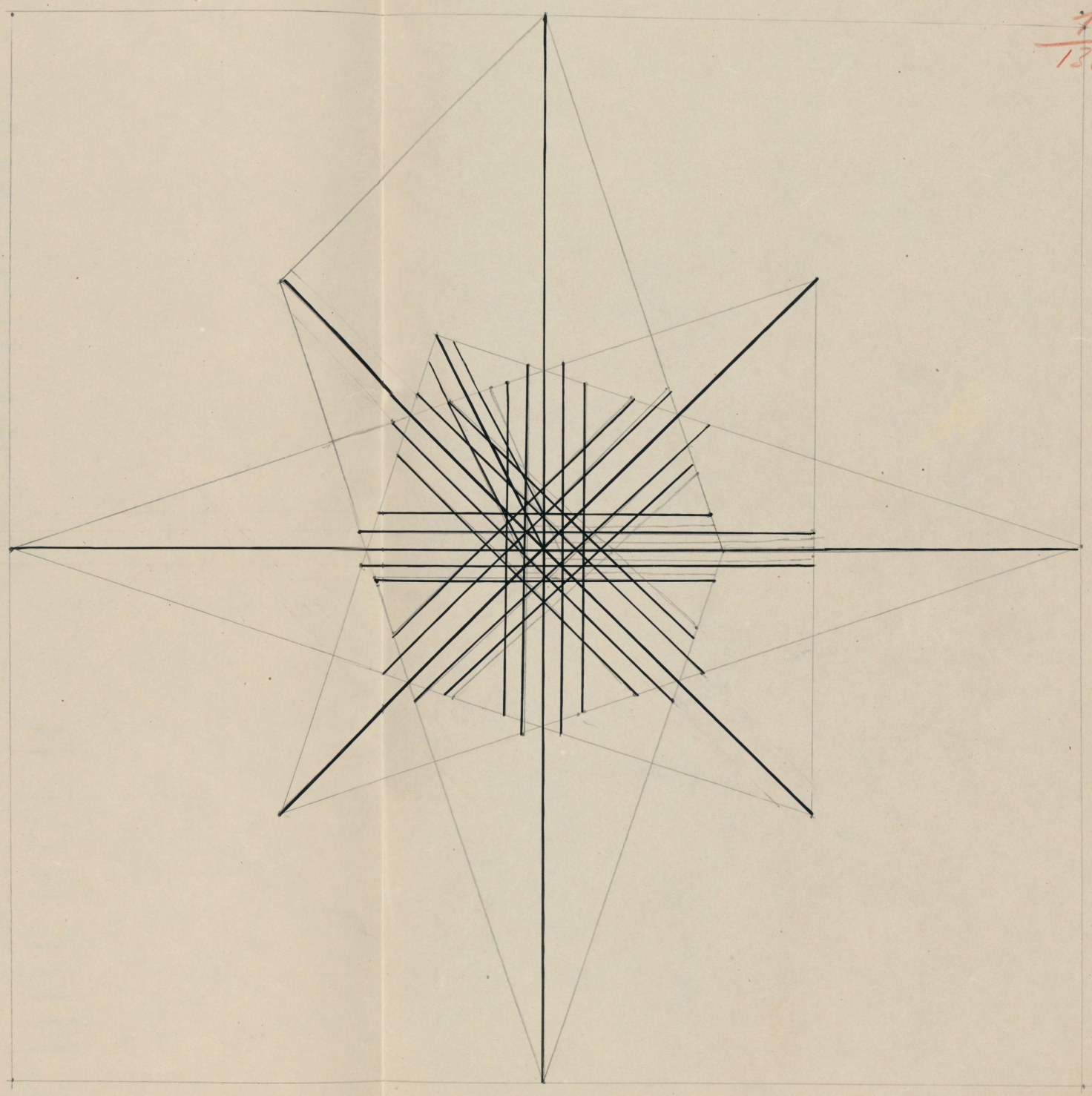
Paul Klee, II.13 Irreguläres Formgebilde, BG II.13/13




Strahlung

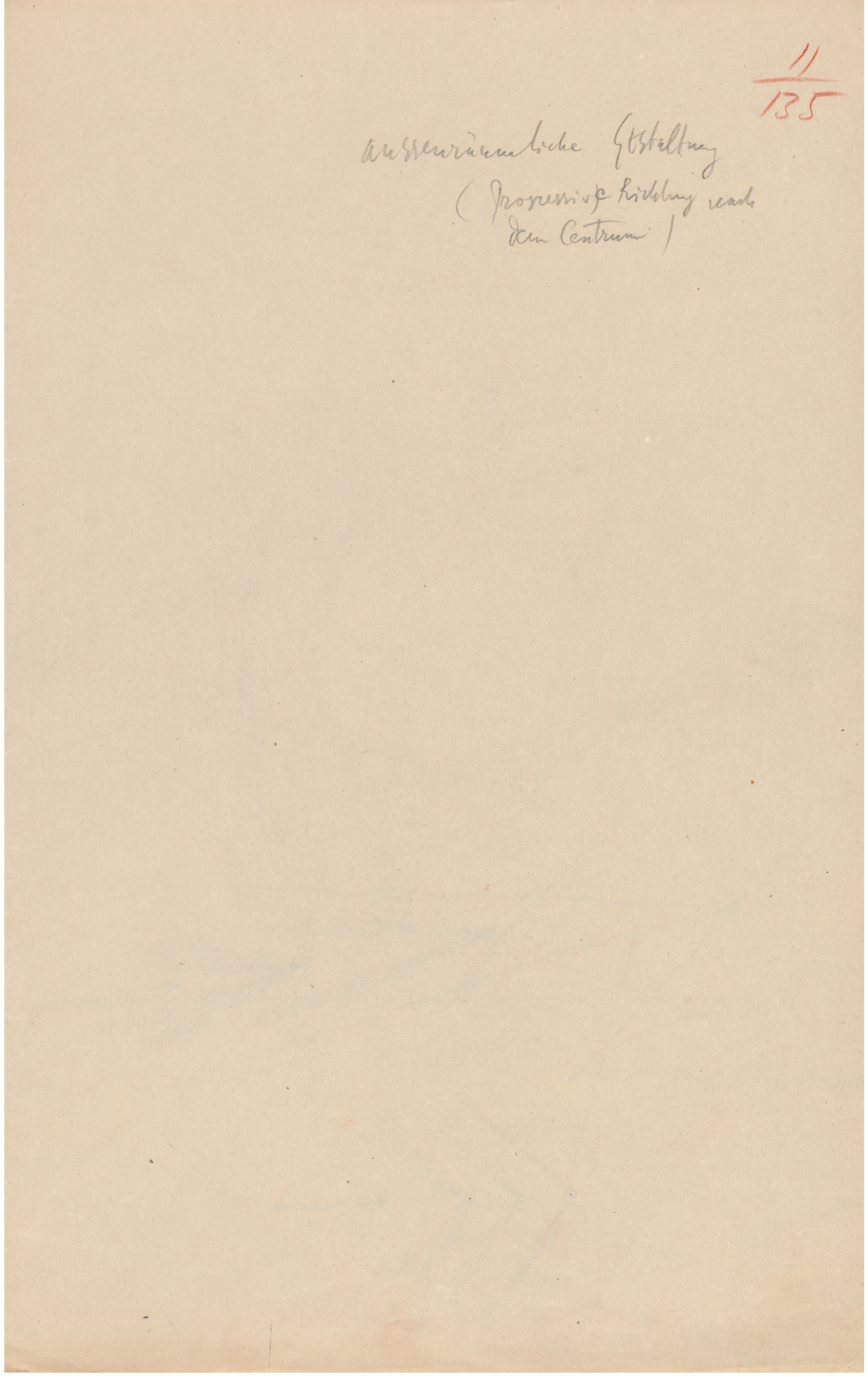
z.B Parallel, d.i. mit Vermehrung nach
den inneren Bezirken

11
132



71
133

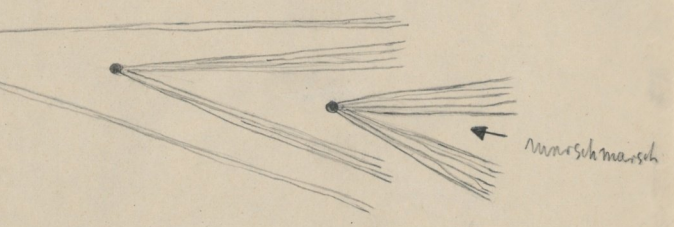
Paul Klee, II.13 Irreguläres Formgebilde, BG II.13/15

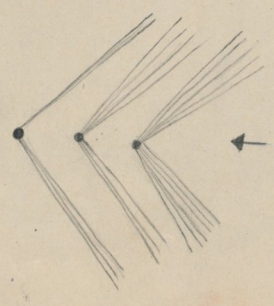



aussenräumliche Gestaltung

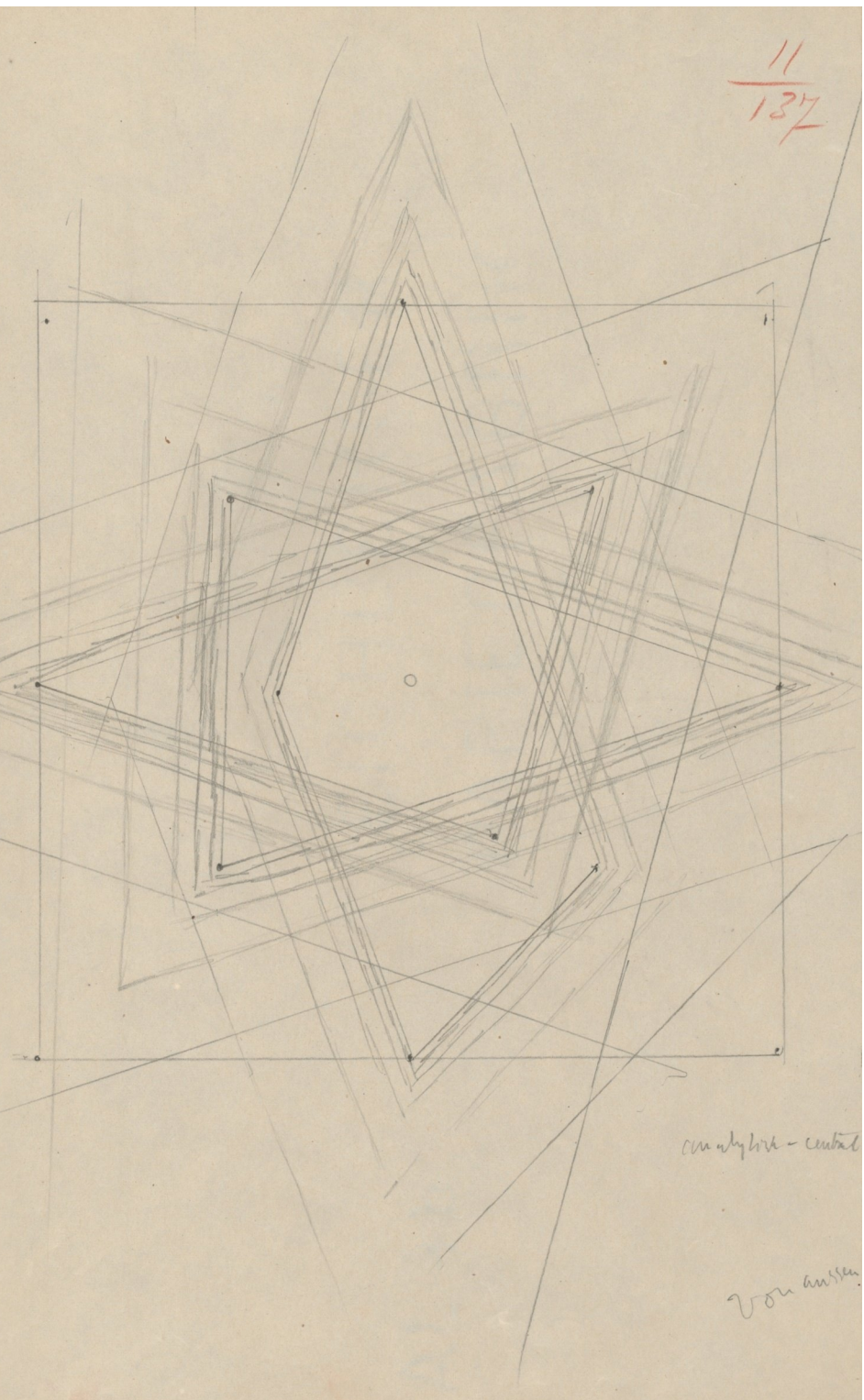
(Progressive Richtung nach
dem Centrum)

11/136




11/137

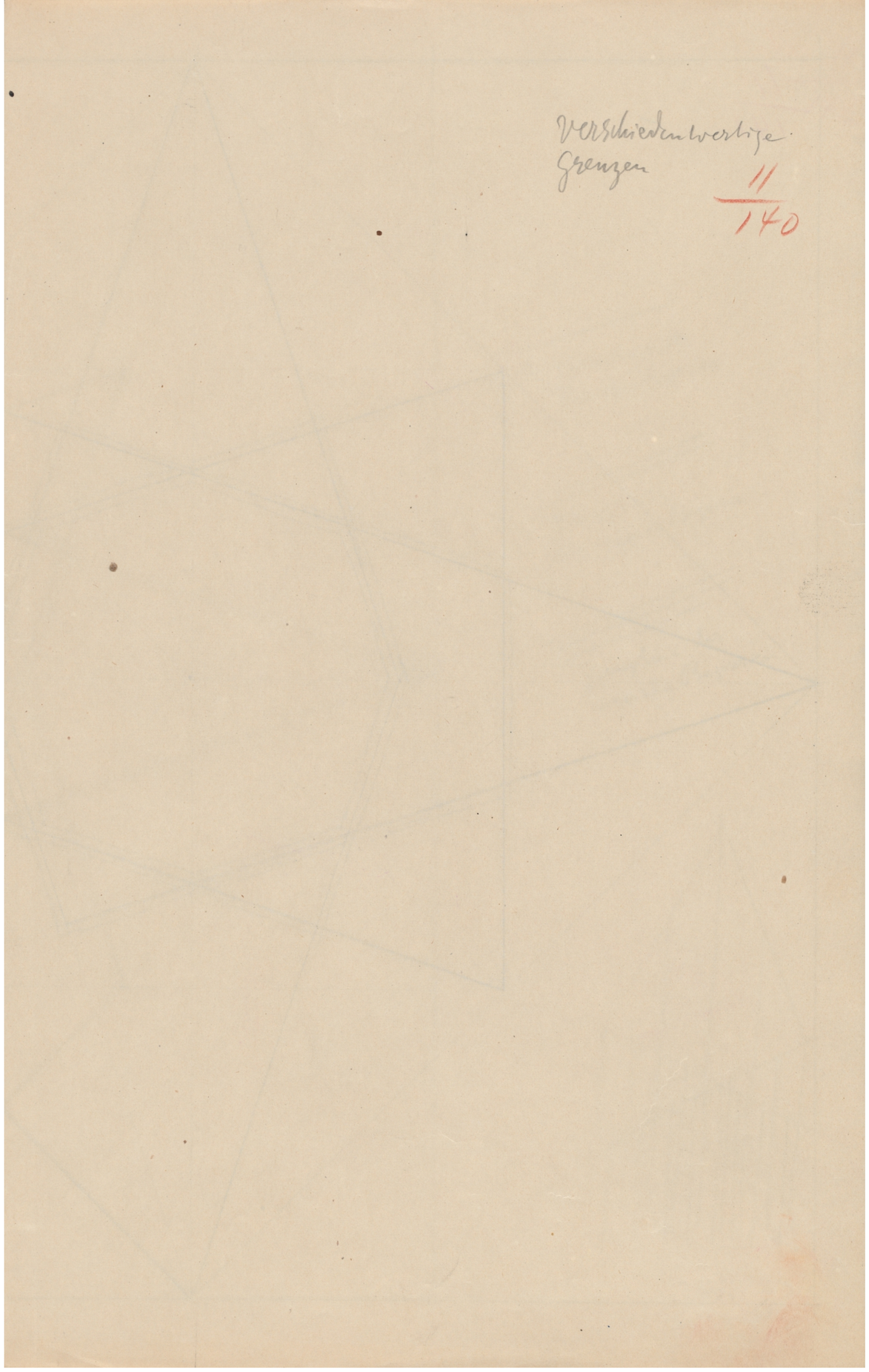



marschmarsch

analytisch-central

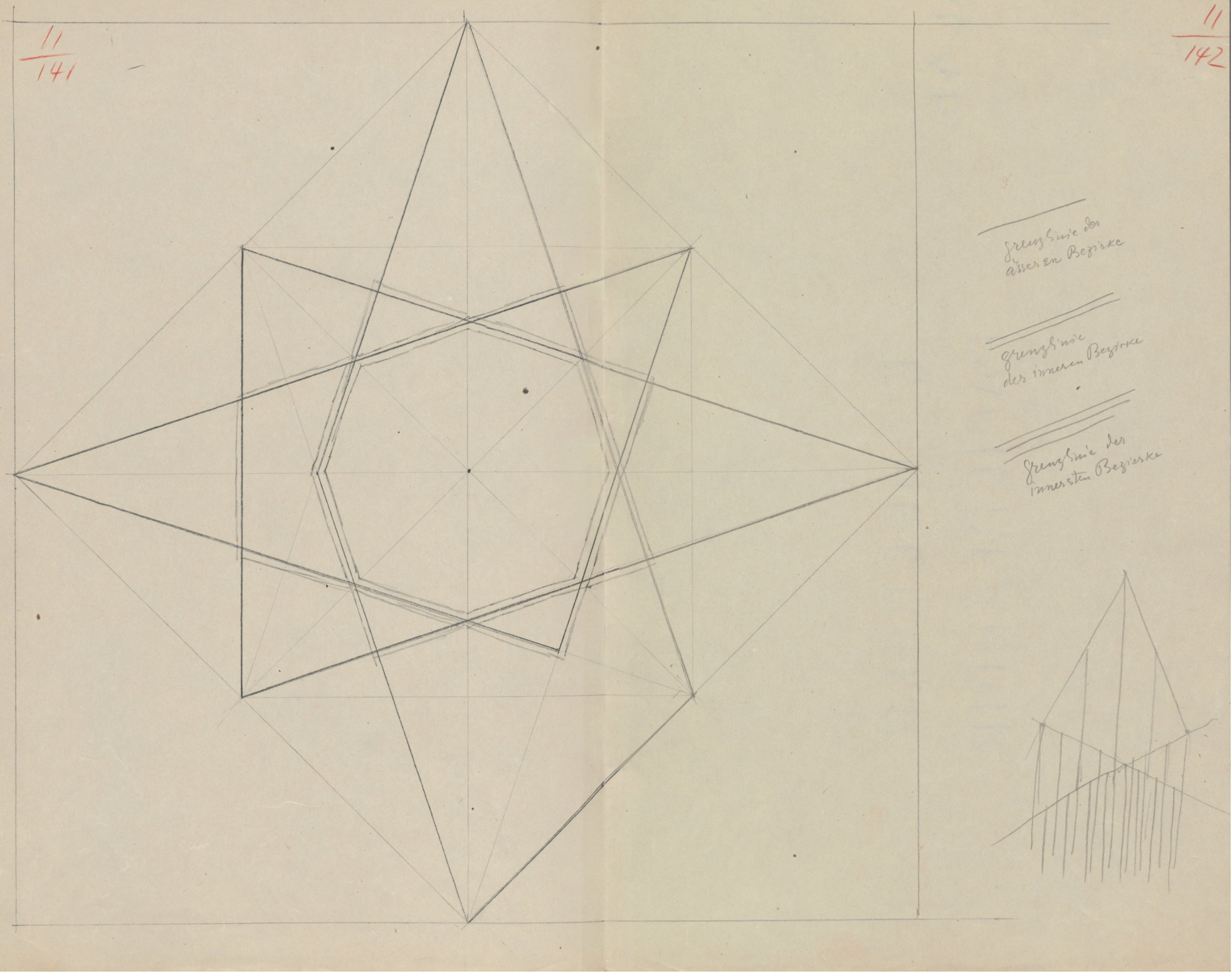
marsch

vorn aussen




verschiedenwertige

Grenzen

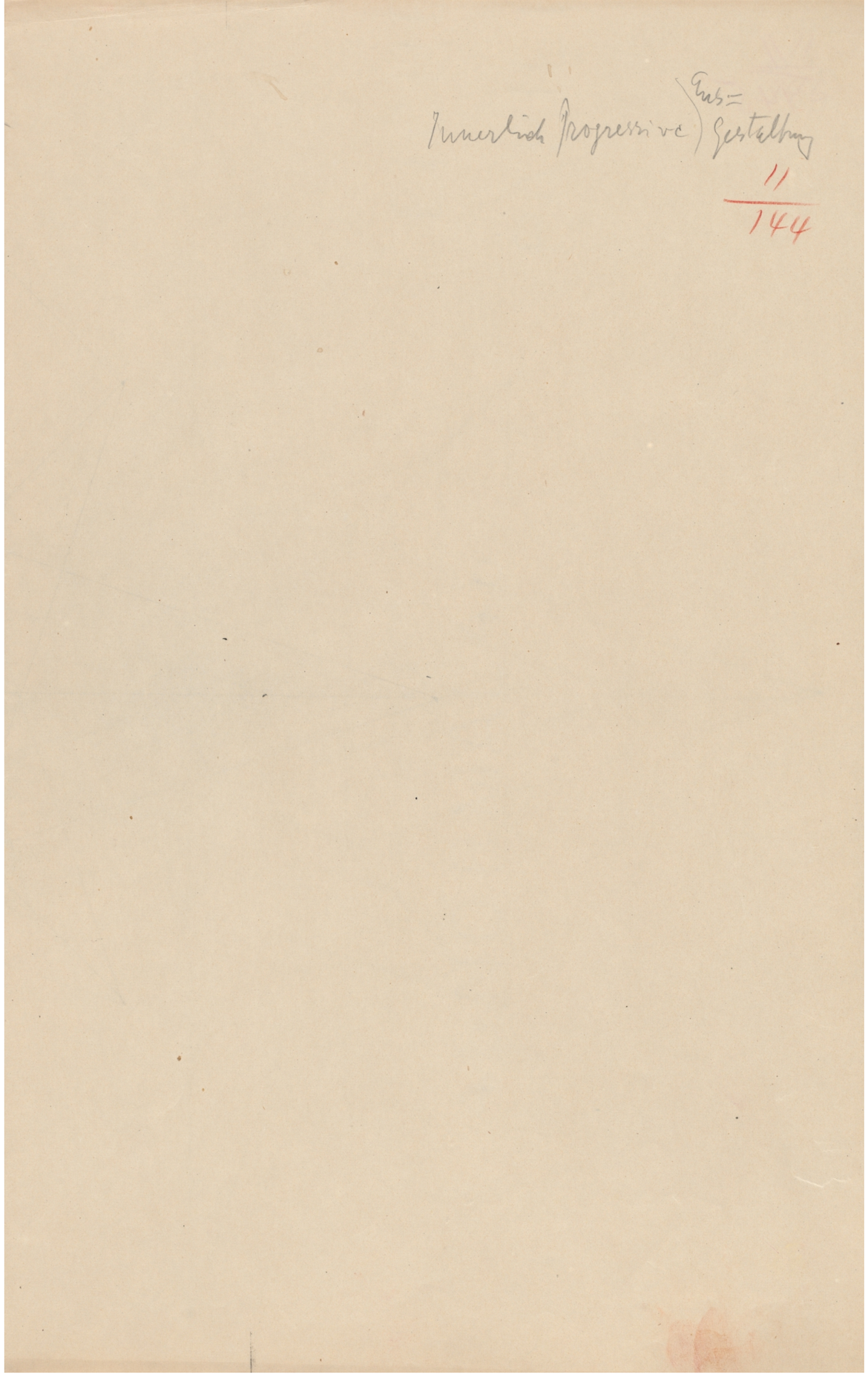



Grenzlinie der
äusseren Bezirke

Grenzlinie
der inneren Bezirke

Grenzlinie der
innersten *Bezirke*[1]

[1] Bezierke

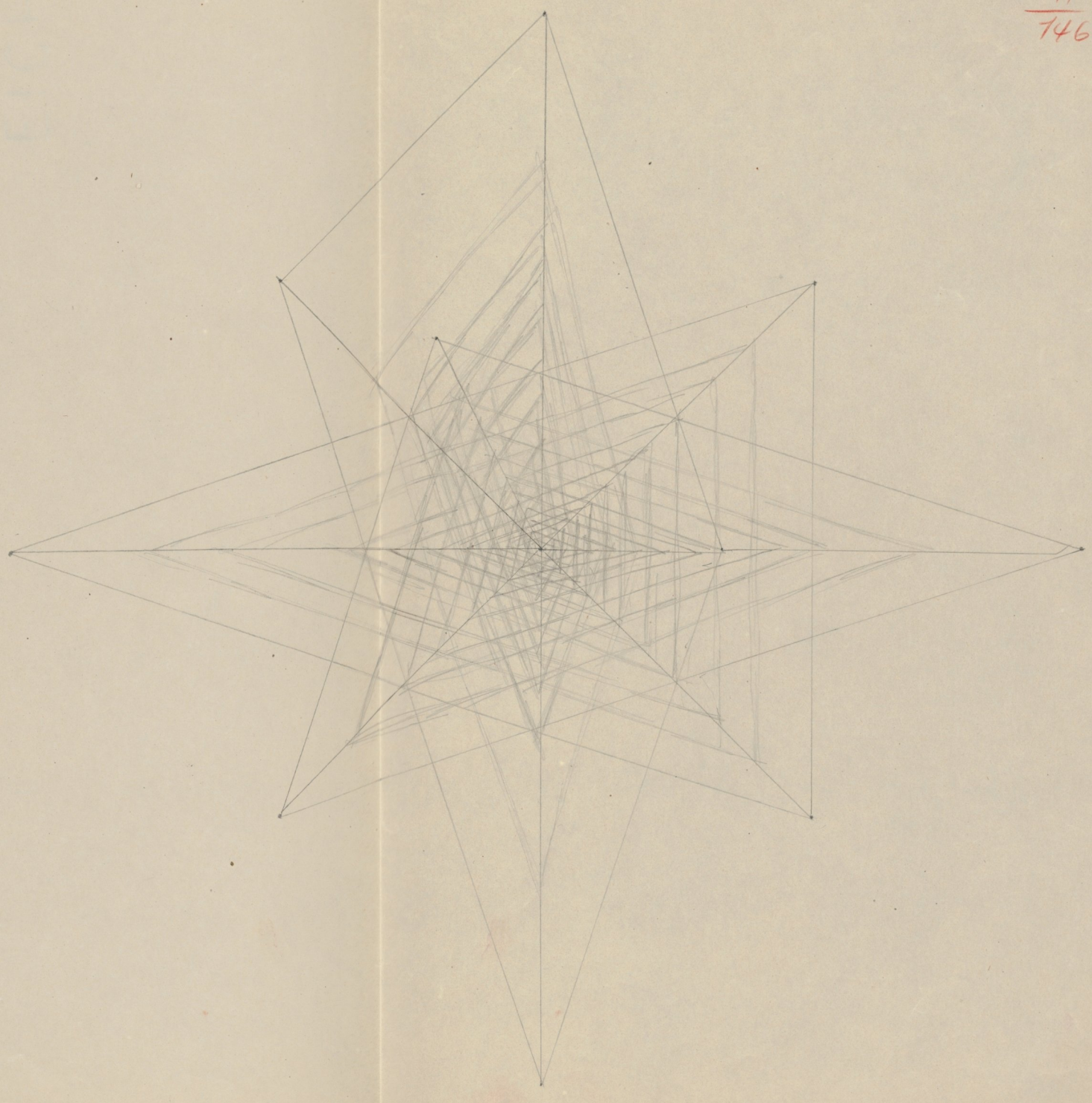



Innerlich Progressive Ausgestaltung[1]

[1] \Aus=/Gestaltung

11/145

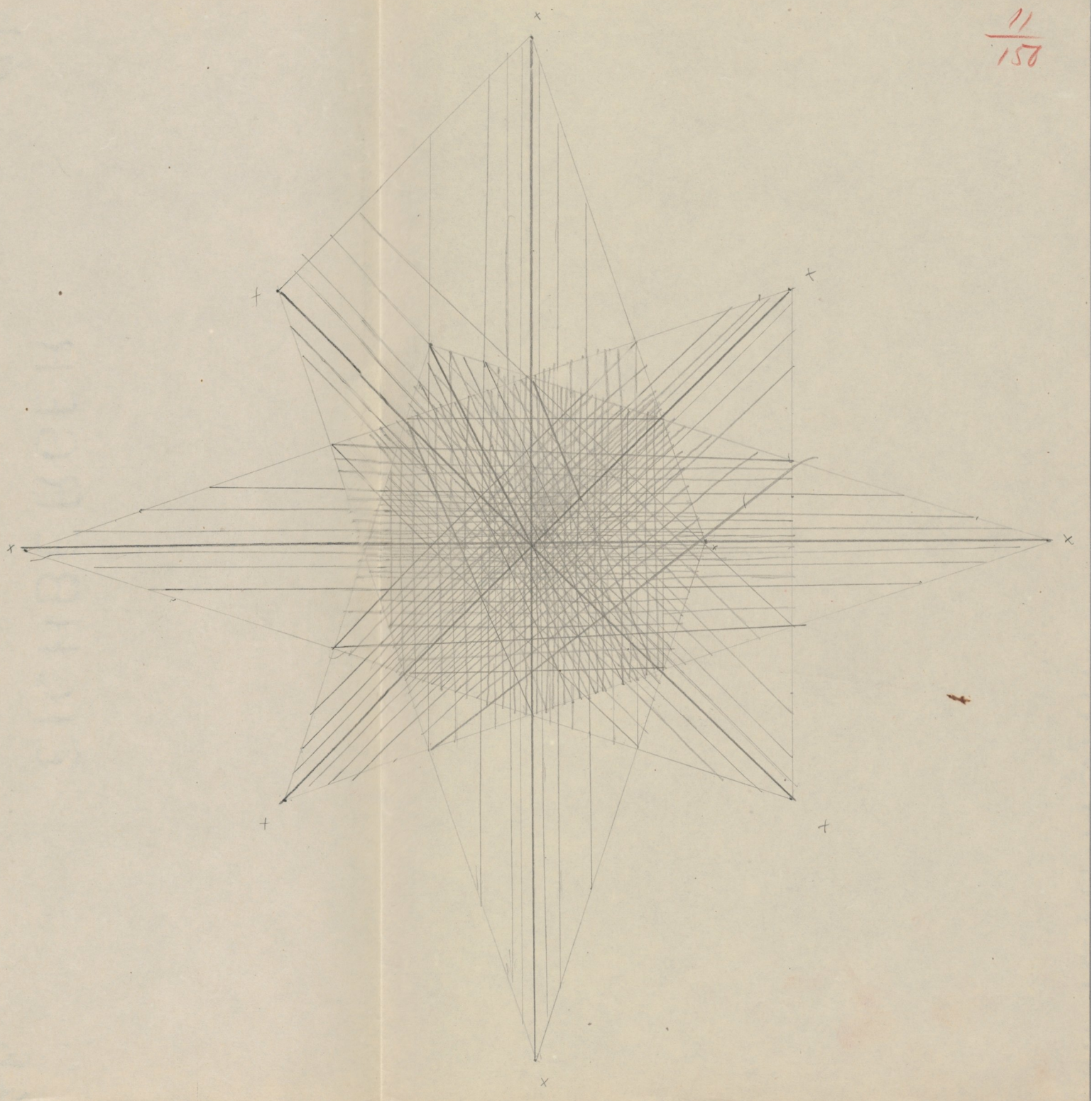
11/146



Paul Klee, II.13 Irreguläres Formgebilde, BG II.13/21

11/149

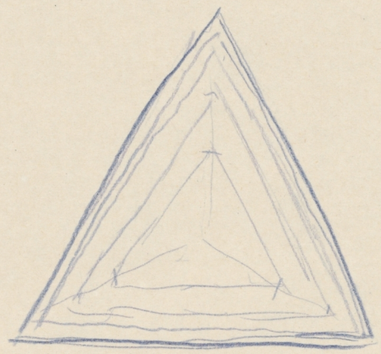
11/150



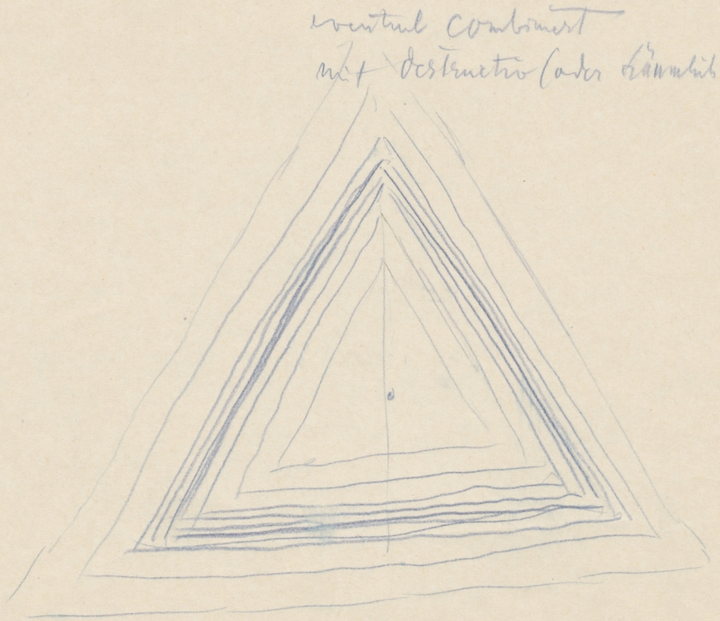
Paul Klee, II.13 Irreguläres Formgebilde, BG II.13/22

11/152

Progressiv von Centrum nach den Grenzen hin



eventuel combiniert mit destructiv (oder räumlich)

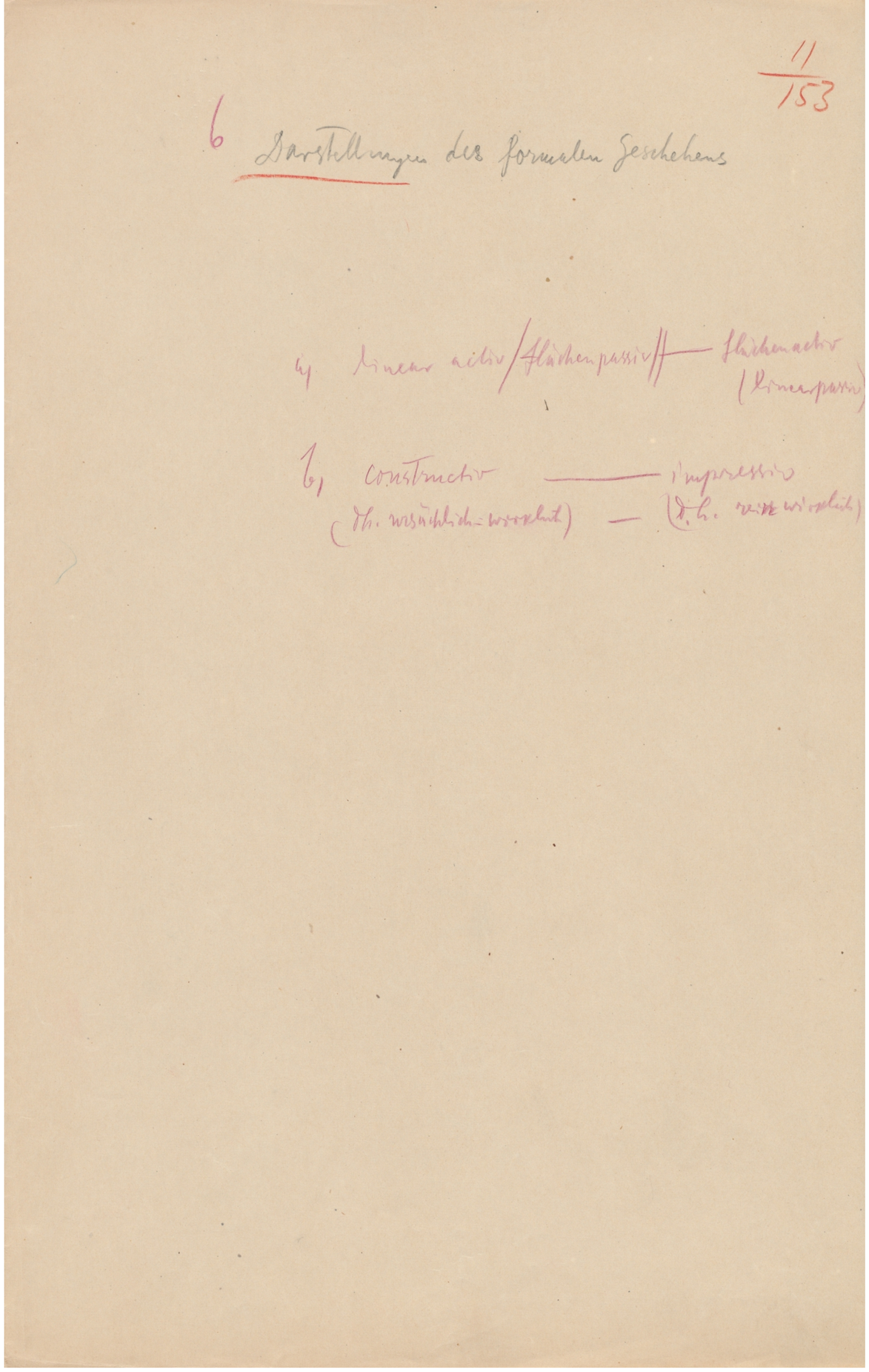


Progressiv von Centrum nach

den Grenzen hin

eventuel/ combiniert

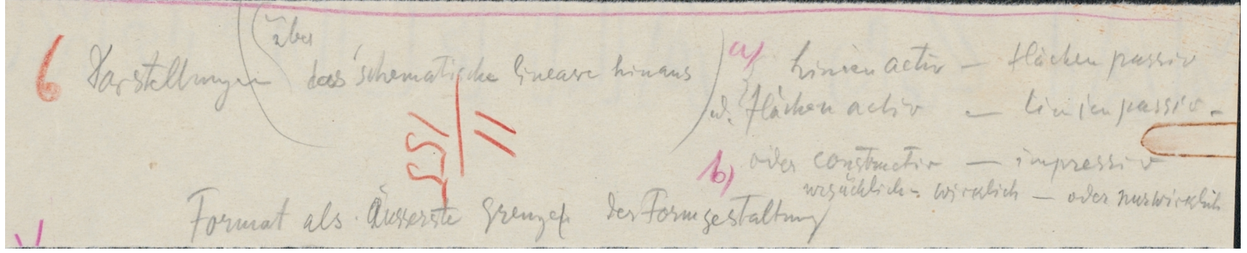
mit destructiv (oder räumlich)




6

Darstellungen des formalen Geschehens

| | | |
|---|---|---|
| a, | linear activ / flächen passiv // - | flächenactiv (linearpassiv) |
| b, | constructiv (dh. ursächlich=wirklich) | impressiv (d.h. rein wirklich) |



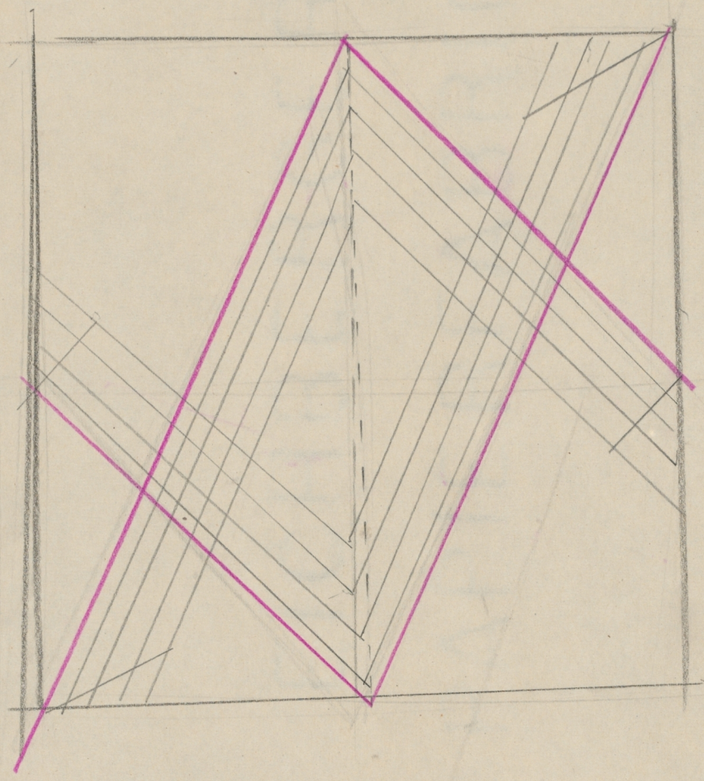

6 Darstellungen (über das schematische lineare hinaus) a, Linien activ – flächen passiv
od? flächen activ – Linien passiv

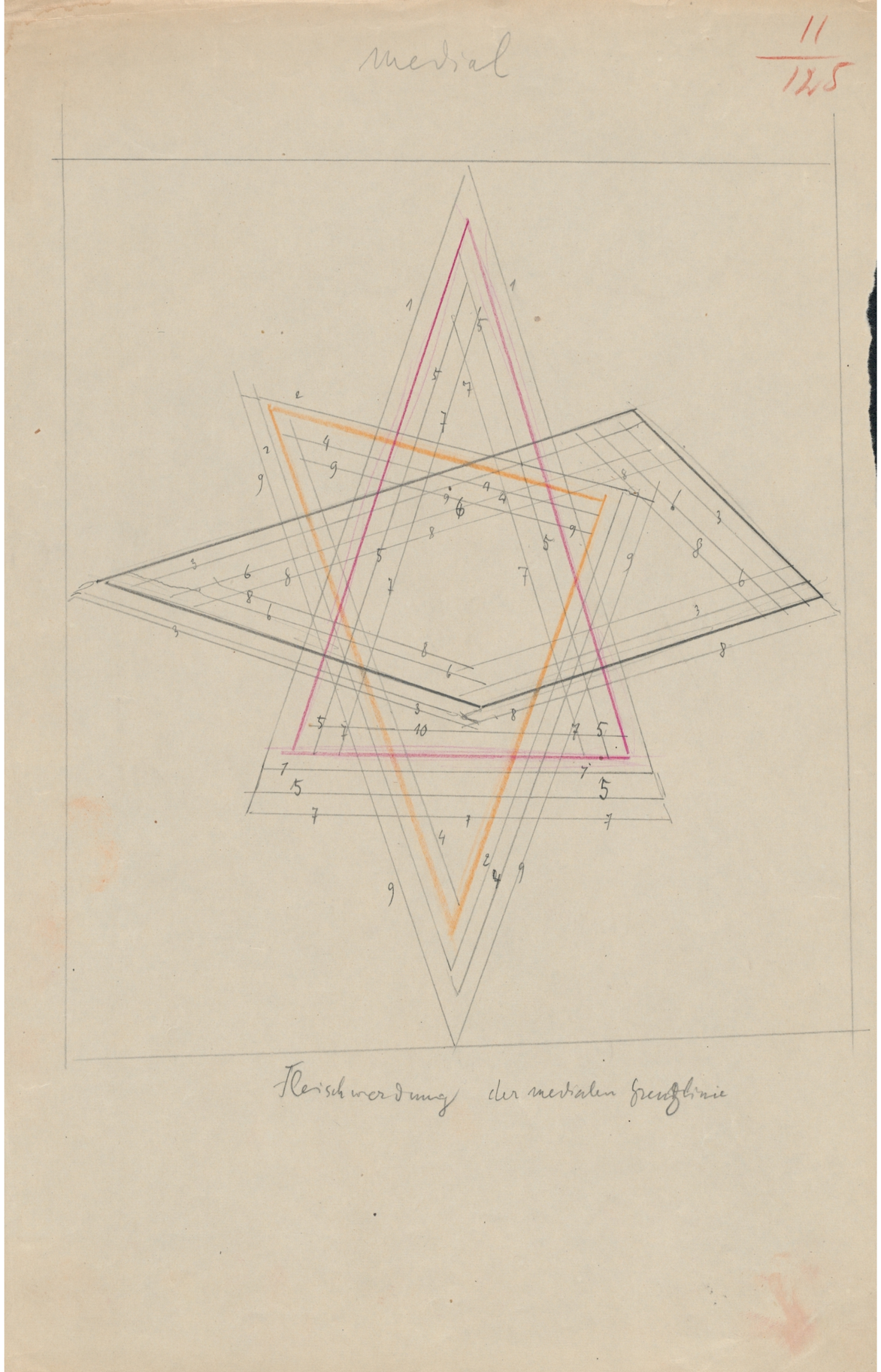
b, oder constructiv – impressiv
ursächlich-wirklich – oder nur wirklich

Format als äusserste Grenze[1] der Formgestaltung

[1] Grenze~~n~~

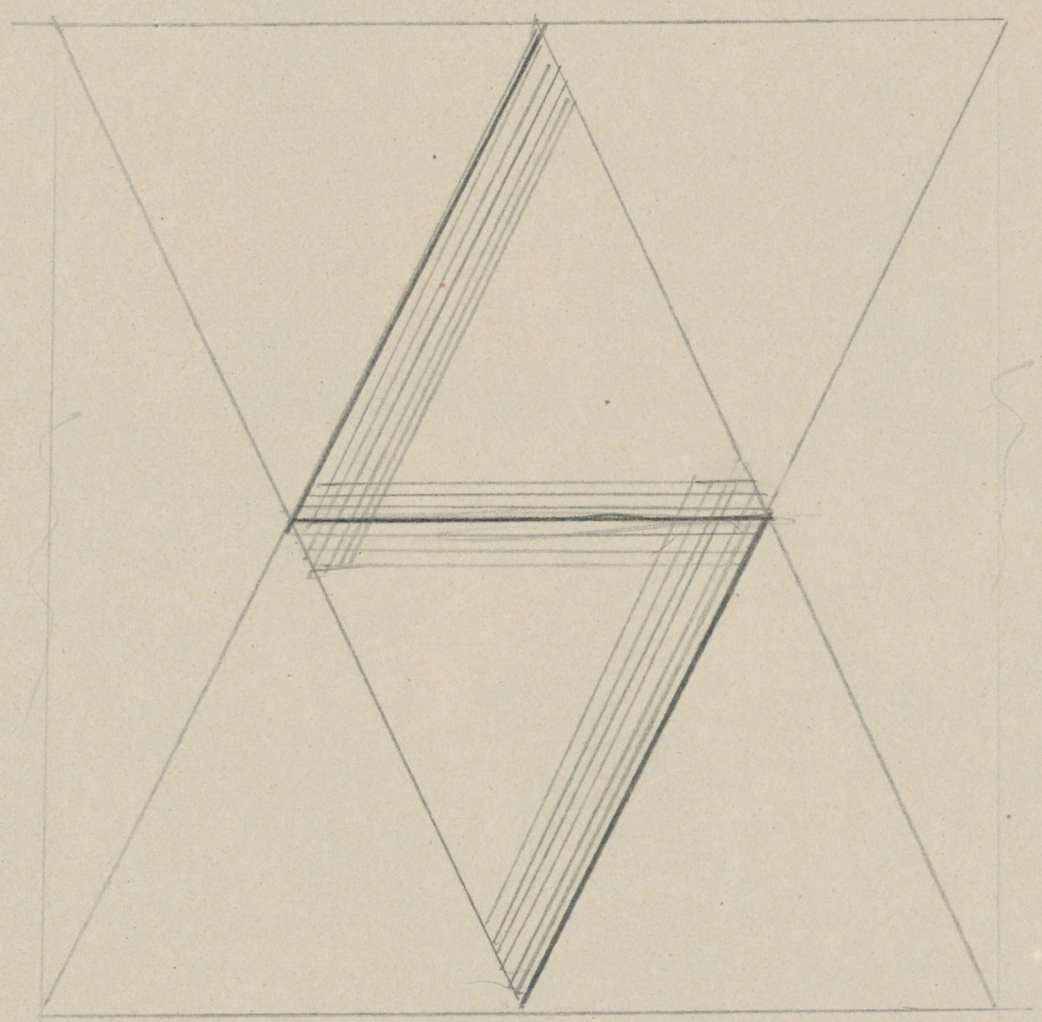
11
122





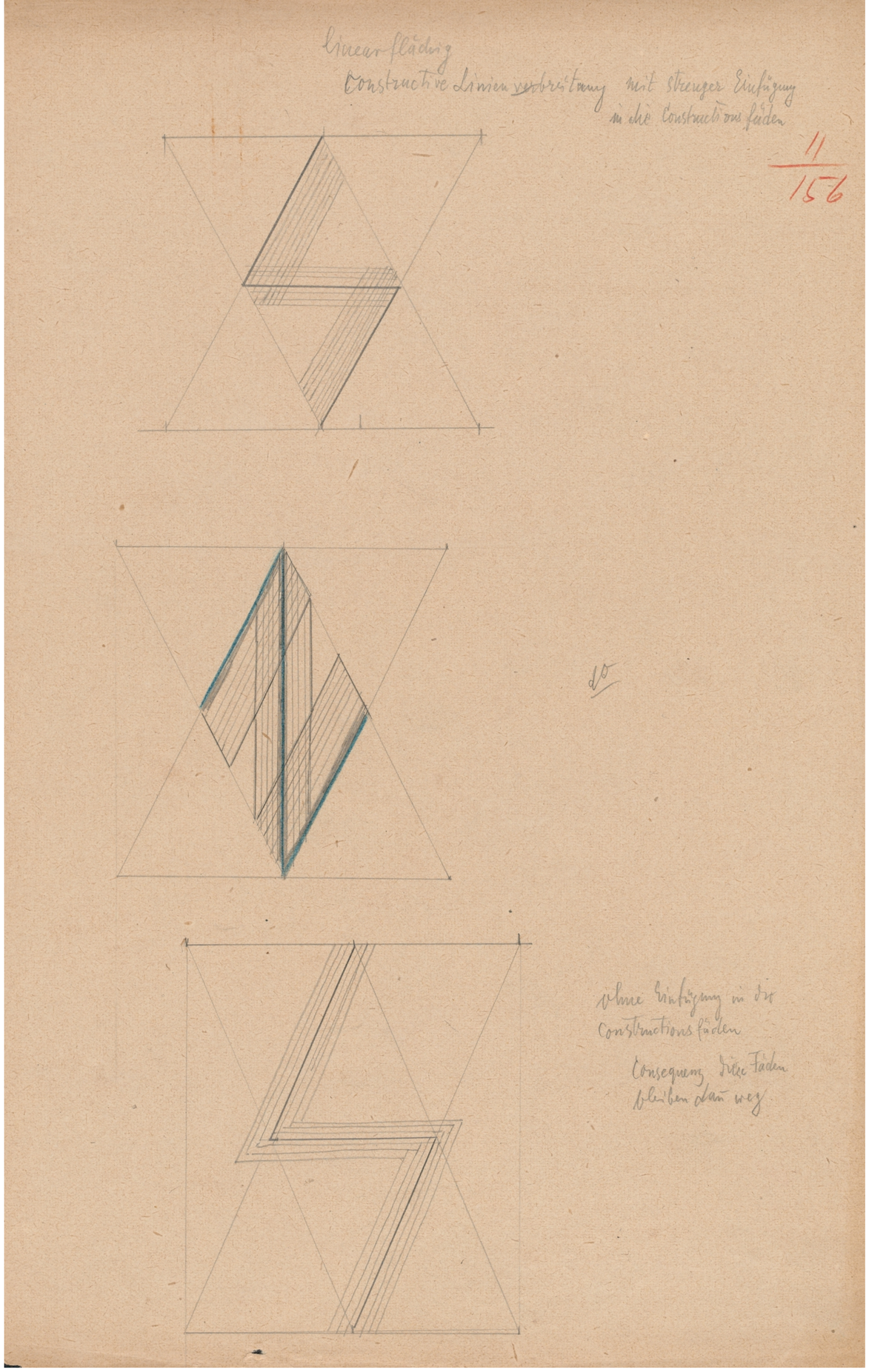

medial

Fleischwerdung der medialen Grenzlinie




Fleischwerdung

Paul Klee, II.13 Irreguläres Formgebilde, BG II.13/28




linearflächig

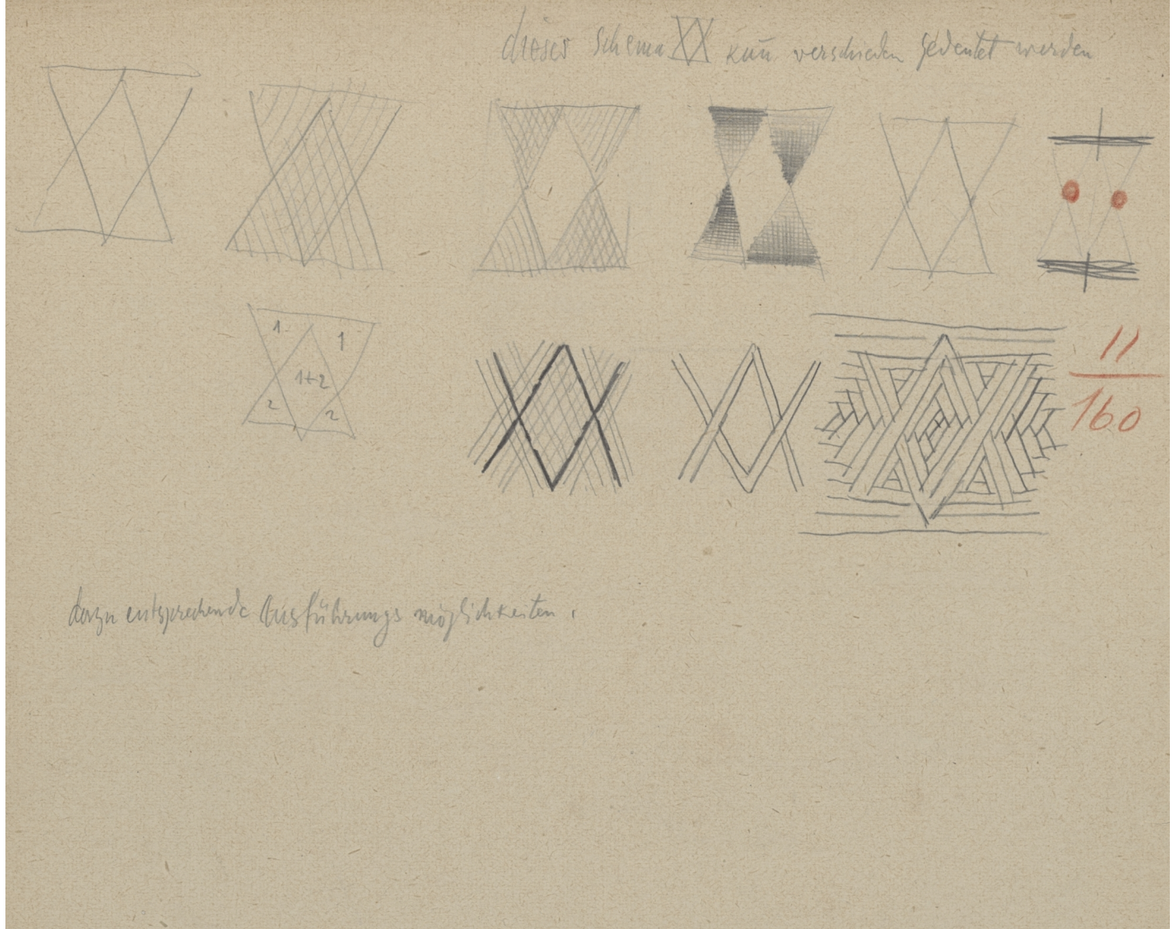
constructive Linienbreitung[1] mit strenger Einfügung in die Constructionsfäden

do

ohne Einfügung in die Constructionsfäden

Consequenz diese Fäden bleiben dann weg

[1] Linien~~ver~~breitung



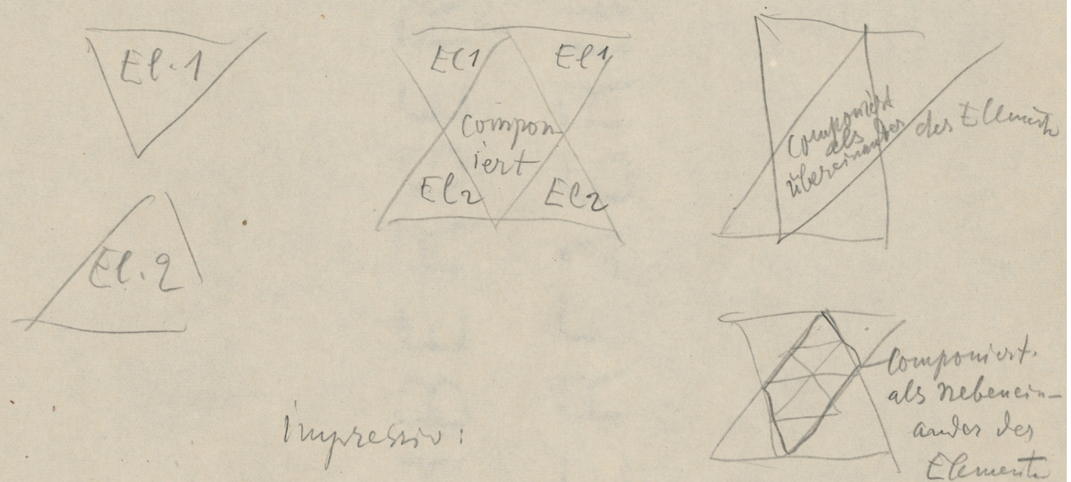

dieses Schema kann verschieden gedeutet werden

dazu entsprechende Ausführungs möglichkeiten.

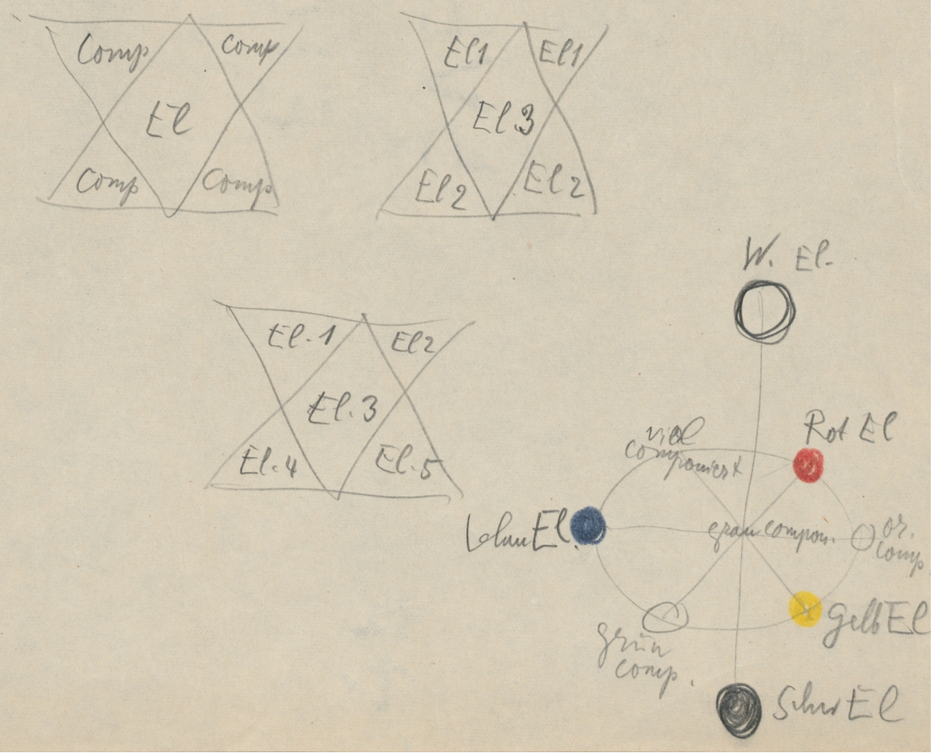
11
162

Constructiv – impressiv
(dem Wesen nach) – (dem Schein nach)

Constructiv:




Impressiv:




Constructiv – impressiv
(dem Wesen nach) – (dem Schein nach)

Constructiv:

componiert als übereinander der Elemente

componiert

impressiv:

componiert als nebeneinander der Elemente

W. El.

viel componiert

Rot EL

blau El.

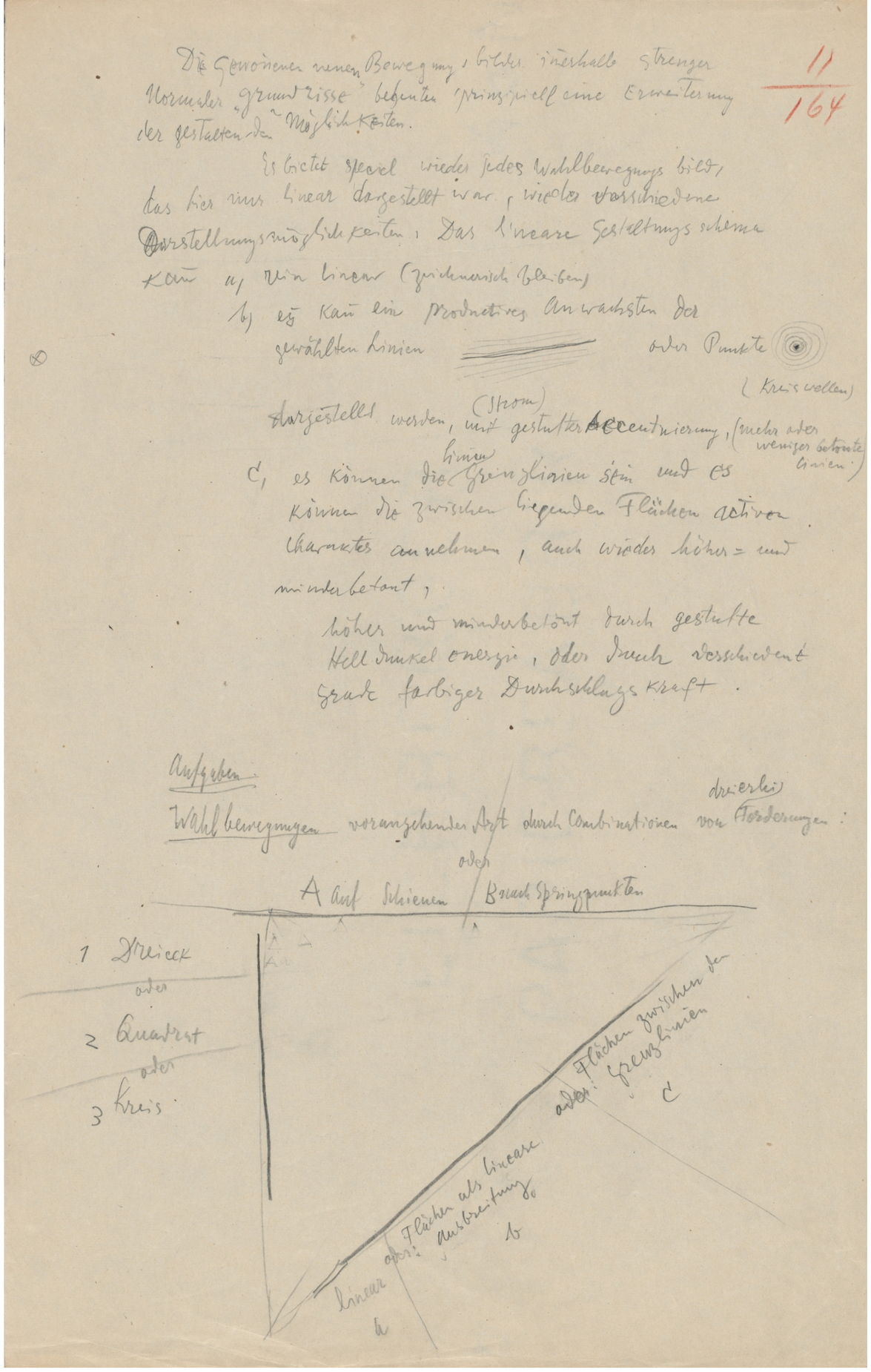
grau compon.

or. comp.

grün comp.

gelb El

Schw El



Die gewonnenen neuen Bewegungs-bilder innerhalb strenger Normaler „Grundrisse" bedeuten prinzipiell eine Erweiterung der gestaltenden Möglichkeiten.

Es bietet speciel/ wieder jedes Wahlbewegungs bild, das hier nur linear dargestellt war, wieder verschiedene Darstellungsmöglichkeiten. Das lineare Gestaltungsschema kann a, rein linear (zeichnerisch bleiben)

b, es kann ein productives *Anwachsen*[1] der gewählten Linien oder Punkte

(Strom) (Kreiswellen)

dargestellt werden, mit gestufter Accentuierung, (mehr oder weniger betonte Linien)

c, es können die Linien Grenzlinien sein und es können die zwischen liegenden Flächen activen Charakter annehmen, auch wieder höher= und minder betont,

höher und minderbetont durch gestufte Helldunkelenergie, oder durch verschiedene Grade farbiger Durchschlagskraft.

Aufgaben:

Wahlbewegungen vorangehender Art durch Combinationen von dreierlei Forderungen:

A auf Schienen oder B nach Springpunkten

1 Dreieck
oder

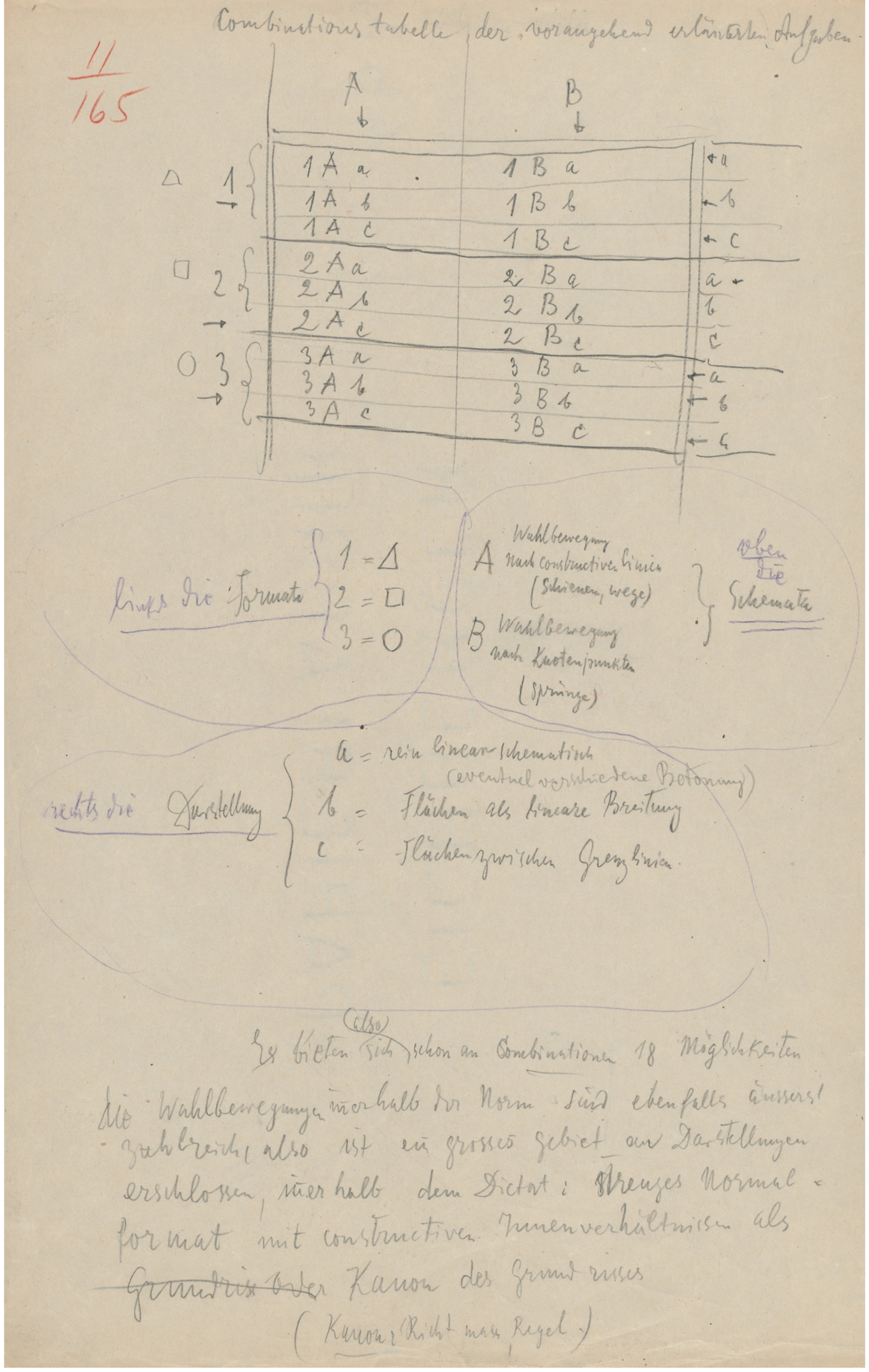
2 Quadrat
oder

3 Kreis

linear oder: Flächen als lineare Ausbreitung oder: Flächen zwischen den Grenzlinien

a b c

[1] Anwachsten




Combinationstabelle der vorangehend erläuterten Aufgaben

Wahlbewegung

links die Formate { 1 = △ A nach constructiven linien (Schienen, Wege) 2 = □ 3 = O B Wahlbewegung nach Knotenpunkten (Sprünge) } oben die Schemata

rechts die Darstellung { a = rein linear schematisch (eventuel/ verschiedene Breitung)

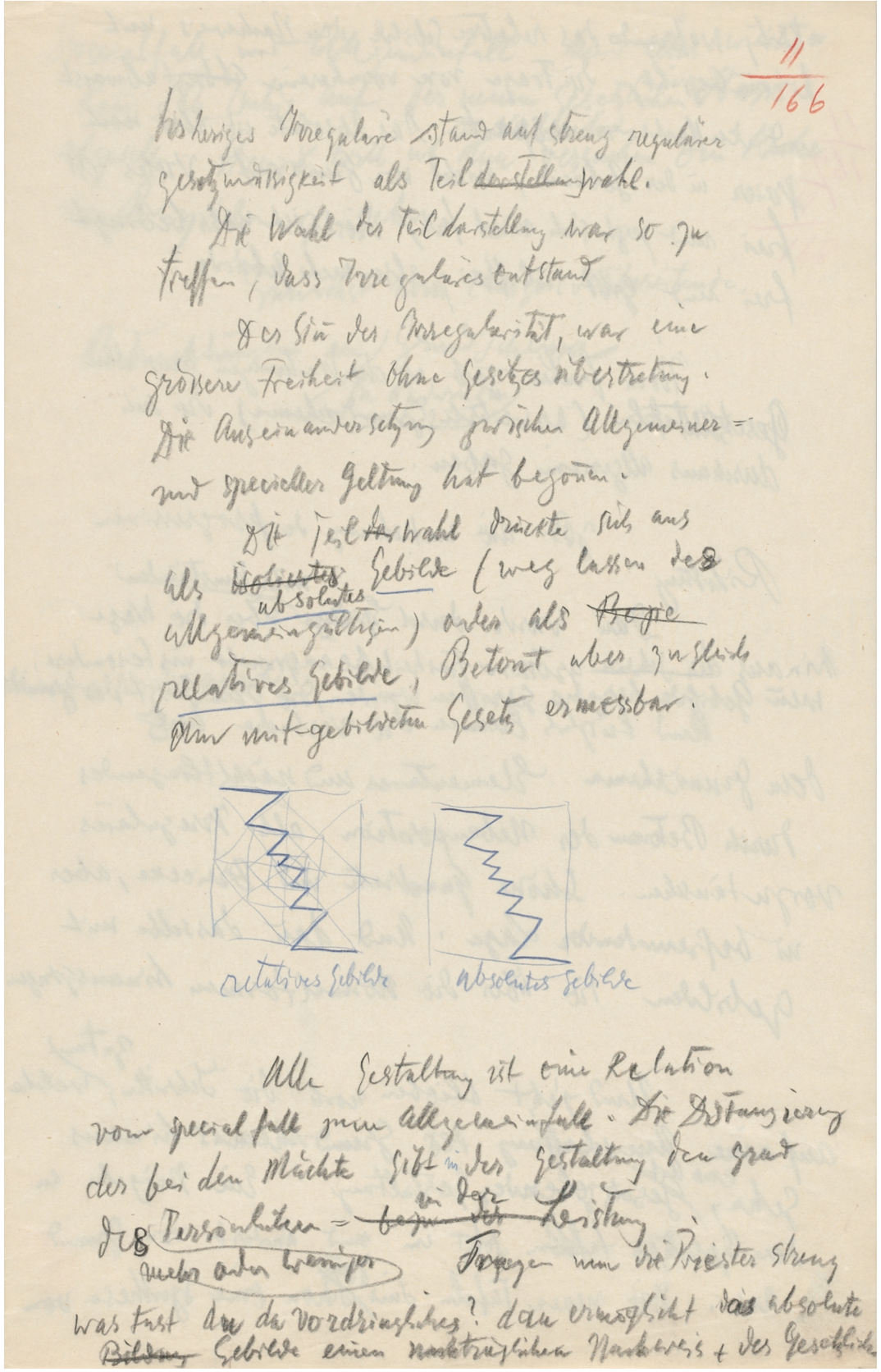
b = Flächen als lineare Breitung

c = Flächen zwischen Grenzlinien

Es bieten sich also[1] schon an Combinationen 18 Möglichkeiten die Wahlbewegungen innerhalb der Norm sind ebenfalls äusserst zahlreich, also ist ein grosses Gebiet an Darstellungen erschlossen, innerhalb dem Dictat: strenges Normal= format mit constructiven Innenverhältnissen als[2] Kanon des Grundrisses (Kanon: Richtmass, Regel.)

[1] \ also /

[2] als // ~~Grundriss oder~~




Bisheriges Irreguläre stand auf streng regulärer Gesetzmässigkeit als Teilwahl[1].

Die Wahl der Teildarstellung war so zu treffen, dass Irreguläres entstand

Der Sinn der Irregularität, war eine grössere Freiheit ohne Gesetzes übertretung.
Die Auseinandersetzung zwischen Allgemeiner - und specieller Geltung hat begonnen.

Die Teilwahl[2] drückte sich aus als absolutes[3] Gebilde (weg lassen des allgemeingültigen) oder als[4] relatives Gebilde, Betont aber zugleich um mit gebildetem Gesetz ermessbar.

relatives Gebilde absolutes Gebilde

Alle Gestaltung ist eine Relation vom Speziallfall zum Allgemeinfall. Die Distanzierung der beiden Mächte gibt in der Gestaltung den Grad des mehr oder weniger[5] Persönlichen[6] = in der Leistung

Fragen nun die Priester streng was tust du da vordringliches? dann ermöglicht das absolute[7] Gebilde einen nachträglichen Nachweis + des Gesetzlichen

---

[1] Teildarstellung

[2] Teildarwahl

[3] isoliertes / absolutes \

[4] als Bezie

[5] / mehr oder weniger \

[6] Persönlichen = bezw der \in der /

[7] absolute // Bildung

=keit, während das relative Gebilde den Nachweis mit[1]

hineinbezieht, die Frage von vornherein[2] abweist

und den Nachweis erspart. Das Absolute ist also[3]

freier in der Gebärde, nicht von Grund auf. Vieles ist

frei und zeigt sich nicht frei; dieses ist sehr bedingt

frei und gibt sich frei; also mehr Gebärde.

Noch früher gab es die Weiterungen aus den

Gesetzestafeln (erweitertes Grundschema) die sich

durchaus allgemein gaben.

zB. die umkehrung der progressiven

Richtung

Dann wurde durch Sprünge unter Umständen[4] über die Wege

hinaus[5] grössere Freiheit beansprucht insbesondere,

wenn Gebilde heraus gegriffen wurden, die dem Geist des Grundschemas widersprachen.

Und körperlich kamen die Versuche aus

dem Grundschema. Elementares und nächstliegendes

durch Betonen der Nebenposition als Irreguläres

vorzutäuschen. Schöne Quadrate und Dreiecke, aber

in befremdender Lage. Und dann dasselbe mit

Gebilden die über die Normalformen hinausgingen.

Und jetzt blieben noch die Schritte zu tun[6], welche

auf einer Umschaffung des Grundschemas hinaus

gehn, eine Art[7] Gesetz gebender Gestaltung. Ein Nörgeln an

den Gesetzes tafeln setzt ein und ändert von Grund

aus. Die neuen Tafeln sind dann schon eine Synthese von

---

[1] Gegenüberliegende Zeilen auf nachfolgender Seite.

[2] vornherein ~~abbiegt~~

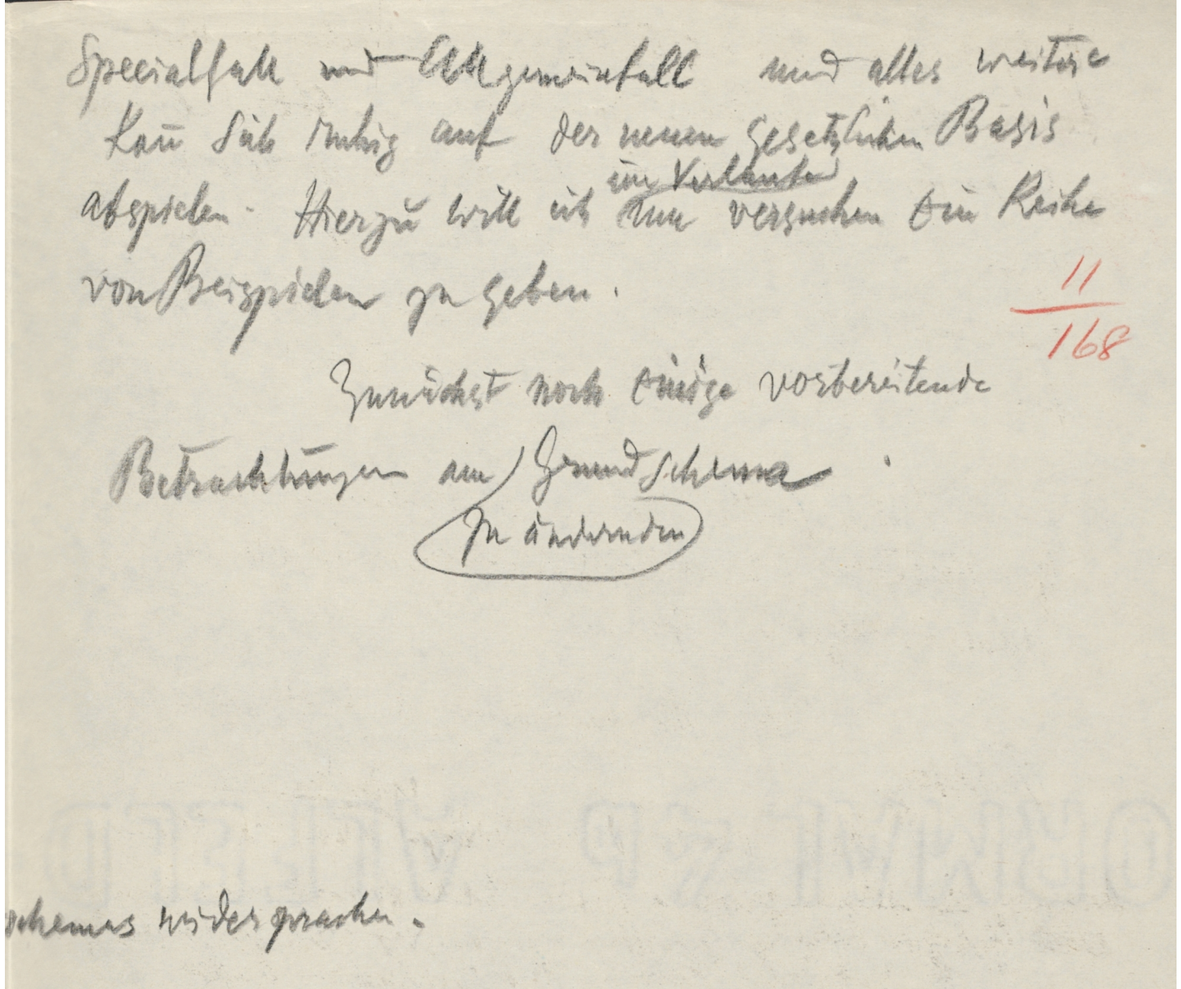
[3] also ~~noch~~

[4] \ unter Umständen /

[5] hinaus ~~der Schein~~

[6] \ zu tun /

[7] \ eine Art /



Specialfall und Allgemeinfall und alles weitere

Kann Sich ruhig auf der neuen gesetzlichen Basis

abspielen. Hierzu will ich im Verlaufe[1] nun versuchen eine Reihe

von Beispielen zu geben.

Zunächst noch einige vorbereitende

Betrachtungen am zu ändernden[2] Grundschema.[3]

[1] \ im Verlaufe /

[2] / zu ändernden \

[3] Die Folgenden Zeile gehört zur vorhergehenden Seite.